



INFORMATIONSBLATT DER GEMEINDE

Nußdorf a. Inn

POSTWURFSENDUNG

NR. 1 - 2022

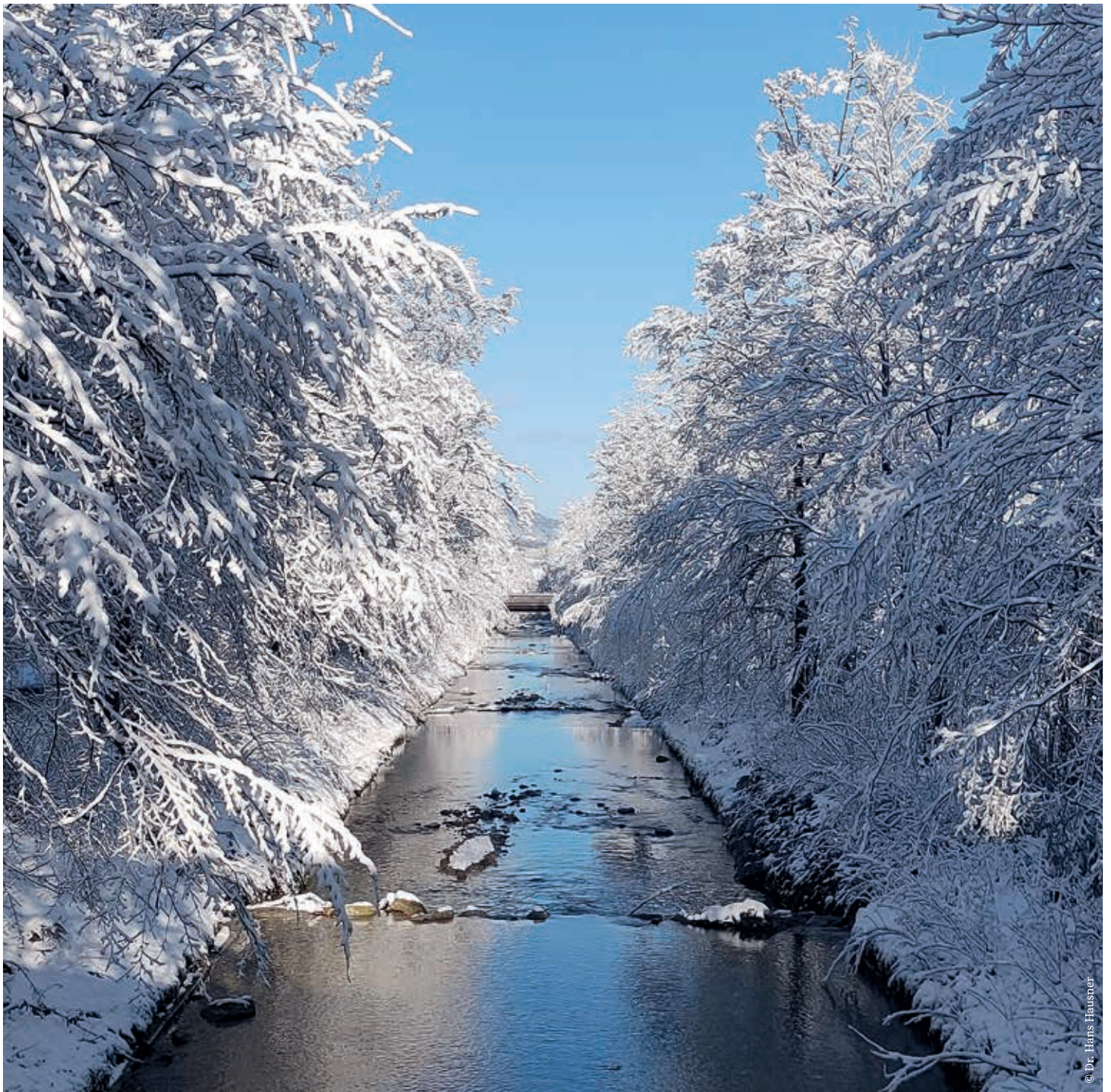
AN SÄMTLICHE HAUSHALTE

Bürgermeister
GRUSSWORTE

Gemeindliche Nachrichten
BERICHTE

Aus den Vereinen
AKTUELL

Veranstaltungen
TERMINE



Liebe Nußdorfer Bürgerinnen und Bürger,



es ist mir eine Ehre, als erste Frau in der Geschichte von Nußdorf den Chefposten im Rathaus zu besetzen. Vielen Dank für Ihr Vertrauen! Nachgerückt ist für mich in den Gemeinderat Hans-Peter Oberauer (CSU). Zum 2. Bürgermeister wählte der Gemeinderat aus seiner Mitte Helmut Brunner. Ich freue mich auf eine vertrauensvolle Zusammenarbeit.

In meiner politischen Arbeit hat für mich oberste Priorität, bei den Themen moderner Dorfentwicklung einen möglichst breiten Konsens mit den Nußdorfer Bürgerinnen und Bürgern zu erreichen. Denn nur gemeinsam können wir die Zukunft auf den Weg bringen, eine Zukunft, die geprägt sein soll vom nachhaltigen Schutz der Umwelt und Natur sowie der Sicherung unseres Wohlstands durch die Förderung von Landwirtschaft, Handwerk und Gewerbe, insbesondere auch eines Sanften Tourismus‘.

Es gilt Nußdorf als lebens- und liebenswertes Umfeld für Familien zu erhalten und zu fördern. Die Pflege von Brauchtum, Kultur und ein lebendiges Vereinsleben liegt mir dabei ebenso am Herzen wie die Aufgeschlossenheit gegenüber Neuem, wenn es dem Gemeinwohl dient. Gemeinwohl, das bedeutet für mich, in Einklang mit einer soliden Haushaltspolitik den berechtigten Interessen und Belangen aller Generationen und Bevölkerungsgruppen Rechnung zu tragen. Ich werde mich mit Kompetenz, Elan und Begeisterung den Herausforderungen des Amtes stellen.

Für den 17. März 2022 ist die alljährliche Bürgerversammlung geplant, die sich mit den Themen des vergangenen Jahres beschäftigt und einen Ausblick auf das neue Jahr gibt. So wird es neben meinem Rechenschaftsbericht einen ausführlichen Bericht über die Finanzen und Investitionen geben. Ziel dieser Versammlung sollte es allerdings sein, dass die Bürgerinnen und Bürger von Nußdorf die Möglichkeit haben, persönliche und gemeinschaftliche Anliegen, sowie gemeindliche Themen vorzutragen. Hoffentlich lässt die Corona-Situation diese Versammlung zu. Wir werden aktuell auf unserer Internetseite und in den lokalen Medien informieren.

Ich wünsche allen ein gesundes und deutlich entspannteres Jahr 2022 als es das vergangene Jahr war. Man mag es kaum glauben: seit fast zwei Jahren beeinflusst ein Virus das Leben der Menschen auf der ganzen Welt. Lockdowns, Impfkampagnen, Maskentragepflicht und viele Einschränkungen für alle Generationen prägen seit geraumer Zeit unseren Alltag. Höchste Zeit, dass der Spuk endlich ein Ende findet. Alles Gute und Gesundheit!

Ihre

Susanne Grandauer

Erste Bürgermeisterin

INHALTSVERZEICHNIS

Grußwort, Inhaltsverzeichnis	Seite 2	Feuerwehr	Seite 18
Gemeindl. Nachrichten	Seite 3	Ortsvereine	Seite 19
Bauangelegenheiten/Fundamt	Seite 9	Dorfleben	Seite 28
Jugend in Nußdorf	Seite 10	Nahversorger	Seite 30
Pfarrgemeinde	Seite 11	Gemischtes/Impressum	Seite 32
Haus für Kinder	Seite 15	Kontakt & Öffnungszeiten/Abfallwirtschaft	Seite 34/35
Schule	Seite 16	Veranstaltungskalender	Seite 36



BEKANNTMACHUNG



Bürgerversammlung

am
Donnerstag, 17. März 2022 um 19.30 Uhr
im Saal des Gasthauses Schneiderwirt.

Die Bevölkerung ist herzlich eingeladen.

Bitte beachten sie die dann geltenden
Corona Regeln.
Zum Termin finden sie diese auf unserer Homepage
www.nussdorf.de

STELLENANZEIGE



Die Gemeinde Nußdorf a. Inn
sucht von September 2022 - Juli 2023
für die
Grundschule Nußdorf a. Inn

eine/n Bundesfreiwilligendienst (m/w/d)

Das brauchst du:

- Freude an der Arbeit mit Kindern im Unterricht und im freien Spiel
- selbstständige und strukturierte Arbeitsweise
- Einsatzbereitschaft, Verantwortungsbewusstsein und Zuverlässigkeit
- Kommunikations- und Teamfähigkeit

Wir bieten:

- anspruchsvolle, kreative und interessante Aufgabengebiete
- ein aufgeschlossenes und leidenschaftliches Team
- monatliches Taschengeld von ca. 400,- €
- Urlaub während aller Schulferien

Bei Interesse ruf einfach mal an oder schreib uns:

Grundschule Nußdorf, Flintsbacher Straße 8,
83131 Nußdorf a. Inn, Heike Stangelmayer,
Tel. 0 80 34 - 82 31, info@nussdorf-grundschule.de

STELLENANZEIGEN



Die Gemeinde Nußdorf a. Inn
sucht **zum nächstmöglichen Zeitpunkt**
für das gemeindliche
Haus für Kinder St. Vitus

eine/n Erzieher*in (m/w/d)

mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von bis zu
39 Wochenstunden für den Kindergartenbereich

Wir bieten Ihnen:

- Eine selbstständige und verantwortungsvolle Tätigkeit im engagierten, harmonischen Team
- Verfügungszeit, Fortbildungen und Teamtage

Wir erwarten von Ihnen:

- Eine respektvolle, wertschätzende und empathische Haltung gegenüber den Kindern, den Eltern und den Kollegen
- Erfolgreicher Abschluss zum/zur staatlich anerkannten Erzieher/in bzw. Kinderpfleger/in oder vergleichbarer Abschluss

Bewerbungen bitte ab sofort an
Gemeinde Nußdorf a. Inn
Brannenburger Str. 10, 83131 Nußdorf a. Inn,
hauptamt@nussdorf.de (bitte nur pdf-Dateien).

Weitere Auskünfte erteilt:
Ludwig Guggenberger, Gemeindeverwaltung,
Tel. 08034/90 79-10



Die Gemeinde Nußdorf a. Inn
sucht von September 2022 - Juli 2023
für das
Haus für Kinder St. Vitus

eine/n Bundesfreiwilligendienst (m/w/d)

Das brauchst du:

- Freude an der Arbeit mit Kindern
- selbstständige und strukturierte Arbeitsweise
- Einsatzbereitschaft, Verantwortungsbewusstsein und Zuverlässigkeit
- Kommunikations- und Teamfähigkeit

Wir bieten:

- anspruchsvolle, kreative und interessante Aufgabengebiete
- ein aufgeschlossenes und leidenschaftliches Team
- monatliches Taschengeld von ca. 400,- €
- Urlaub während der Kindergartenferien

Kontakt:

Sabine Maurer, Haus für Kinder St. Vitus,
Tel. 08034/35 14 - kiga@nussdorf.de

RÜCKBLICK 2021 & VORSCHAU 2022

Ein bewegtes Jahr 2021 liegt hinter unserer Gemeinde. Die schwere Erkrankung und schließlich der Tod unseres langjährigen Bürgermeisters Sepp Oberauer im August haben das Gemeindeleben überschattet. Als seine Stellvertreterin habe ich die Amtsgeschäfte weitergeführt, ehe mir die Nußdorferinnen und Nußdorfer am 12. Dezember mehrheitlich ihr Vertrauen ausgesprochen haben und ich zur Ersten Bürgermeisterin gewählt wurde.

Unter den Projekten des vergangenen Jahres spielten vor allem Erhalt und Schutz der Natur und damit auch die Lebensqualität in unserer Gemeinde eine herausragende Rolle.

Ein Highlight war beispielsweise die Auszeichnung unseres Dorfes als „bienenfreundliche Gemeinde“ durch den Bezirkstagspräsidenten, die nicht zuletzt auf die Blühwiesen zurückzuführen ist, die in Zusammenarbeit mit dem Obst- und Gartenbauverein geschaffen wurden.

Ich begrüße auch, dass der Verbund Innkraftwerke GmbH den Einbau einer Fischwanderhilfe initiiert hat, durch die Wasserlebewesen gefahrlos am Kraftwerk vorbeikommen.

Im Laufe des vergangenen Jahres wurde die bestehende Wasserschutzverordnung überarbeitet, die Wasserschutzgebiete wurden neu bewertet und somit ein Beitrag zur Sicherung unseres Trinkwassers geleistet. Ein Aufreger war der Antrag der Süddeutschen Portland Zementwerke GmbH beim Landratsamt, den bestehenden Steinbruch über 758 Meter hinaus zu erweitern. Sowohl die Gemeinde als auch Nußdorfer Bürgerinnen und Bürger, mehrere Naturschutzverbände sowie das Aktionsbündnis „Rettet den Heuberg“ erhoben Einwände, die bislang leider nicht ausreichend erörtert wurden, eine Entscheidung des Landratsamts steht noch aus. Das Thema wird also auch im Jahr 2022 aktuell bleiben. Dies gilt ebenso für den Brennernordzulauf. Die Gemeinde Nußdorf nimmt am Dialogforum „Innleiten bis Kirnstein“ teil, in dem der violette Trassenverlauf vertieft untersucht wird. Sollte der Bedarf tatsächlich nachgewiesen werden können, so muss auf jeden Fall die für Nußdorf verträglichste Lösung gefunden werden. Dafür werden wir kämpfen.

Covid hat auch bei uns in Nußdorf seinen Tribut gefordert. So konnten wir das 125-jährige Jubiläum des Trachtenvereins Alpenrose GTEV lediglich im kleinen Rahmen feiern. Das ist sehr bedauerlich, zumal wir uns alle schon auf das organisationsintensive Gaufest vorbereitet und gefreut hatten. Das gleiche Schicksal ereilte das 150-jährige Jubiläum der Freiwilligen Feuerwehr Nußdorf. Die Festwoche musste abgesagt werden. Immerhin übergab

die Gemeinde das neue Löschfahrzeug LF 20, das feierlich eingeweiht wurde.

Stattdessen konnte dagegen der von den Jugendbeauftragten der Gemeinde neu initiierte und überaus erfolgreiche „Vereinschnuppertag“, an dem sich unsere Vereine den zahlreichen Besuchern vorgestellt haben.

Auch für das neue Jahr hat sich die Gemeinde viel vorgenommen. Im Februar stand gleich als erstes die Wahl der 2. Bürgermeisterin bzw. des 2. Bürgermeisters durch den Gemeinderat an. In den kommenden Monaten soll die Verwaltung mit einem digitalen Aktenplan zunehmend digitalisiert werden. Außerdem werden uns wichtige Themen der Infrastruktur weiterhin stark beschäftigen. Es ist geplant, die Aussegnungshalle zu renovieren und die Friedhofsanlage neu zu gestalten, wobei auch ein öffentliches WC gebaut wird.

Von großer Bedeutung ist unter anderem, das Projekt der Brückensanierungen fortzusetzen. Nachdem 2021 bereits zwei Brücken im Mühltal saniert worden sind, soll nun die Sappl-Brücke erneuert und die Sanierung des Brückenstegs hinter dem Rathaus sowie der Seilenau-Brücke in Angriff genommen werden. Geplant ist zudem der weitere zügige Ausbau des Hochwasserschutzes am Steinbach, infolge dessen das Überschwemmungsgebiet bis 2023 verlängert wurde.

Die Überarbeitung der Gestaltungssatzung wird 2022 vollendet, um unser Ortsbild zu erhalten und zu sichern. Der Bebauungsplan Windshausen soll fertiggestellt, ein neuer Bebauungsplan für Überfilzen-Ost aufgestellt werden. Wir brauchen auch ein neues Parkplatzkonzept, damit insbesondere die Rettungswege gesichert sind.

Ein besonderes Anliegen ist mir der Grunderwerb zum förderfähigen, barrierefreien oder systemrelevanten Wohnen und zur Schaffung eines Einheimischen-Gebietes. Barrierefreiheit ist ohnehin ein Herzensthema für mich. Ich möchte eine barrierefreie Gruppe für Inklusionskinder im Kindergarten. Zur Verbesserung der Kommunikation zwischen Eltern und Kindergarten generell wird eine „Kita-App“ eingerichtet.

Ja, und dann erwartet uns noch ein Großereignis. Der Wallfahrtsort Kirchwald feiert 2022 sein 300-jähriges Bestehen, unter anderem mit einer Freiluftausstellung.

Es gibt also viel zu tun. Lasst uns gemeinsam anpacken und hoffen wir vor allem, dass wir Corona endlich in den Griff bekommen und so wieder zu mehr Normalität zurückfinden werden.

Text: Susanne Grandauer

JAHRESRECHNUNG 2021

Das Ergebnis der Jahresrechnung beträgt EUR 916.481,20. Dieser Betrag konnte den Rücklagen zugeführt werden.

Dieser Betrag ist auf mehrere Punkte zurückzuführen. Die Rücklagenentnahme im Jahr 2021 in Höhe von EUR 805.000 wurde nicht benötigt, weil verschiedene Investitionen ins nächste Jahr verschoben wurden. Dies betrifft z. B. den Neubau der „Sapplbrücke“ im Mühlthal oder div. Investitionen im Freibad. Somit kann dieser Betrag wieder den Rücklagen zugeführt werden. Die Einnahmenseite entwickelte sich, entgegen den Erwartungen, positiv.

Nachfolgend werden einige Eckpunkte aufgeführt:

Ergebnis der Jahresrechnung

Verwaltungshaushalt:	6.018.897,05 €
Vermögenshaushalt:	1.946.191,57 €
Gesamthaushalt:	7.965.088,62 €

Rücklagenentwicklung

Bestand 1. Januar 2021	2.438.408 €
Bestand 31. Dezember 2021	2.549.889 €

Schuldenentwicklung:

Bestand 1. Januar 2021	1.740.667 €
Bestand 31. Dezember 2021	1.592.510 €

Nachfolgend die wichtigsten Positionen des Verwaltungshaushalts im Überblick:

Einnahmen:	Ansatz	Ergebnis
Gewerbsteuer	1.000.000 €	1.445.242 €
Grundsteuer A u. B	324.000 €	331.564 €
Einkommensteuer	1.800.000 €	1.917.254 €
Schlüsselzuweisung	62.000 €	61.668 €

Ausgaben:	Ansatz	Ergebnis
Kreisumlage	1.499.500 €	1.499.464 €
Personalkosten	1.489.600 €	1.534.083 €
Freibad	210.500 €	148.575 €
Kindergarten	663.800 €	696.561 €

Die größten Investitionen im Jahr 2021 waren:

Neues Feuerwehrfahrzeug	375.518 €
Hochwasserschutz Steinbach	113.395 €
Schulausstattung (Digitalisierung)	56.080 €

HAUSHALT 2022

1. Allgemeine Daten

Einwohnerzahl	2.658 Personen
Hebesatz Grundsteuer A u. B	300 v. H.
Hebesatz Gewerbesteuer	350 v. H.
Ansatz Verwaltungshaushalt	5.938.000 €
Ansatz Vermögenshaushalt	5.808.100 €
Ansatz Gesamthaushalt	11.746.100 €

Verwaltungshaushalt: Wichtigste Einnahmen und Ausgaben im Überblick

Einnahmen	2022 (Planzahlen)
Gewerbsteuer	1.400.000 €
Grundsteuer A u. B	331.000 €
Anteil Einkommensteuer	1.900.000 €
Zweitwohnungssteuer	18.000 €
Kindergarten/Krippe Zuschüsse	400.000 €
Kanal Benutzungsgebühren	280.000 €
Wasser Verbrauchsgebühren	270.000 €
Schlüsselzuweisung	112.000 €

Ausgaben	2022 (Planzahlen)
Gewerbsteuerumlage	220.000 €
Kreisumlage	1.572.000 €
Personalkosten	1.628.300 €
Kindergarten/Krippe	685.800 €
Freibad	235.500 €

Vermögenshaushalt: Wichtigste Ausgaben 2022

Schule, Heizungserneuerung	125.000 €
Steinbachbrücke Mühlthal	502.000 €
Hochwasserschutz Steinbach	135.000 €
Wasser, Tiefbaumaßnahmen	200.000 €

Die vorgeschriebene Zuführung vom Verwaltungshaushalt in den Vermögenshaushalt in Höhe der Tilgungen kann erbracht werden.

Nachdem die Steuereinnahmen der Gemeinde weiterhin stabil sind und nach wie vor eine solide Rücklage vorhanden ist, kann die Haushaltslage als geordnet bezeichnet werden.

Der vollständige Vorbericht zum Haushaltsplan kann auf unserer Homepage eingesehen werden.

GLÜCKWÜNSCHE

90. Geburtstag



Jubilarin Frau Helene Voit (links) mit der Ersten Bürgermeisterin Susanne Grandauer (rechts)

Ihren 90. Geburtstag feierte Frau Helene Voit im Haus am Steinbach. Die Erste Bürgermeisterin Susanne Grandauer gratulierte ihr hierzu herzlich und überreichte ein Geschenk der Gemeinde. Die rüstige Jubilarin freute sich sehr über den Besuch.

BESUCH IM RATHAUS

Antrittsbesuch



Daniela Ludwig mit Katharina Hüls und Erste Bürgermeisterin Susanne Grandauer (v.l.n.r.)

Antrittsbesuch der Bundestagsabgeordneten Daniela Ludwig mit der wissenschaftlichen Mitarbeiterin und Büroleitung Katharina Hüls und Erster Bürgermeisterin Susanne Grandauer in Nußdorf. Für die Unterstützung unserer aktuellen Themen bis Berlin sind wir sehr dankbar.

AUSZEICHNUNG

Zacherlhof ist Top Ferienhof 2022 in Bayern



LandReise.de, das größte Vermittlungsportal für Bauernhof- und Landurlaub, hat am 26.01.2022 die Top Ferienhöfe 2022 ausgezeichnet. Dank sehr positiver Gästebewertungen darf sich auch der Zacherlhof in Nußdorf über den Titel freuen.

Zacherlhof
Familie Günther und Marianne Rottmüller



FREIBADSAISON

Öffnet ab 13. Mai 2022



Wenn alles plangemäß läuft öffnet unser beheiztes Freibad wieder ab 13. Mai. Die Preise bleiben gleich. Das Freibad ist voraussichtlich bis 18.09.2022 geöffnet.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

2. BÜRGERMEISTER

Helmut Brunner



Ehefrau: Margit Brunner

Kinder:
Michael, Fabian und
Magdalena

Adresse:
Flintsbacher Str. 1a,
Nußdorf a. Inn

Beruflicher Werdegang

- Berufsausbildung zum Bauzeichner
- Bauingenieurstudium an der FH München
- 8 Jahre Angestellter in Ingenieur- bzw. Architekturbüros
- Seit 20 Jahre in leitender Position im konstruktiven Ingenieurbau im Staatlichen Bauamt Rosenheim.

Ehrenämter

- Ehrenamtlicher Richter am AG Rosenheim
- Vereinsvorstand Musikförderverein Nußdorf

Vereine

- Sportverein, Trachtenverein, Veteranenverein, Musikförderverein Hinterberg, Schiffleutverein, Schützenverein

Gründe für mein Engagement und meinen Einsatz als 2. Bürgermeister

- Die Möglichkeit einen aktiven Beitrag bei den anstehenden hochinteressanten Aufgaben zu leisten.
 - ▷ Projektumsetzung im sozialen Wohnungsbau
 - ▷ Entwicklung „Bauland für Einheimische“
 - ▷ Laufende Unterhaltsprojekte an der gemeindlichen Infrastruktur
 - ▷ Kritische Begleitung des Planungsprozesses Brenner-Nordzulauf
- Über 20 Jahre Erfahrung in der öffentlichen Verwaltung
- Team mit der Ersten Bürgermeisterin
- Vorhandene Kontakte zu anderen Behörden

Ziele

- Bestmögliche Umsetzung aller gemeindlichen Aufgaben in Zusammenarbeit mit der Ersten Bürgermeisterin, der Verwaltung und dem Gemeinderat über sämtliche Parteigrenzen hinweg
- Transparente Dorfpolitik und soziale Gerechtigkeit
- Unterstützung der Vereine und des Ehrenamtes

NEUER GEMEINDERAT

Hans-Peter Oberauer, 36 Jahre



Ehefrau: Marlies Oberauer

Kinder:
Annalena und Johannes

Adresse:
Urstall 10,
Nußdorf a. Inn

Beruflicher Werdegang

- Ausbildung als LKW Mechatroniker
- Güterkraftverkehrsprüfung
- Selbstständiger Unternehmer bei Oberauer Transportunternehmen und Baggerbetrieb in der Gemeinde Nußdorf a. Inn

Politischer Werdegang

- Junge Union anschließend CSU Nußdorf

Vereine

- Feuerwehr, Schiffleutverein, Trachtenverein, Sportverein, Schützenverein, Hufeisenverein

Hobbys

- Berggehen, Radfahren, Tüfteln

Ziele in der Gemeinde

- Bezahlbaren Baugrund für einheimische junge Familien
- Ein vernünftiges Miteinander zwischen Bürger, Landwirtschaft und Gewerbe
- Wohnen und Arbeiten im Ort
- Einen für die Gemeinden im Inntal tragbaren Streckenverlauf für die Brenner-Nordzulauf-Trasse
- Einsatz für den Breitbandausbau

STELLVERTRETUNG

Weitere Stellvertretung bei gleichzeitiger Verhinderung der beiden Bürgermeister bleibt Gemeinderätin Barbara Schiedermaier.

MÜHLTAL

Aufgrund der starken Niederschläge in Verbindung mit Frost- und Tau-Wechselereignissen Anfang des Jahres kam es am östlichen Bereich der Sapplwand zu Steinschlägen.



Steinschläge bei der Sapplwand

Der Bereich wurde durch den Bauhof grob geräumt und anschließend von Geologen beurteilt. Demnach besteht der Fels in diesem Bereich der Sapplwand aus porösem, stark klüftigen und verwitterten Rauhackan. Durch die starke Klüftung kann Niederschlagswasser tief in den Fels einsickern und bei Frost und Tauwechsel zu Frostsprengungen führen. Eine weitere Instabilisierung des porösen Felses wird durch große Bäume und Büsche hervorgerufen, deren Wurzelwerk ebenso zu Sprengungen führen kann.

Der Schadensbereich wurde daraufhin durch eine Fachfirma Mitte Januar geräumt und die Straße anschließend wieder geöffnet. Zwischenzeitlich kam es jedoch leider erneut zu Steinschlägen, sodass die Mühlthalstraße erneut gesperrt werden musste.

Die Beräumung der Fachfirma stellte lediglich eine Zwischenlösung dar. Weitere, nachhaltige Maßnahmen werden im Zuge der vorgesehenen Straßensperrung des Neubaus der Sapplbrücke ab 21. Februar 2022 eingeleitet.

ERNEUERUNG SAPPLBRÜCKE

Endlich ist es nun soweit, die Sapplbrücke im Mühlthal wird erneuert. Der Baubeginn ist am 21.02.2022.

D. h. die bisher bestehende Brücke einschließlich aller Unterbauten wird abgebrochen und an gleicher Stelle wird eine neue Brücke errichtet. Die Maßnahme wird von der Regierung von Oberbayern gefördert. Die ausführende Baufirma ist die Fa. PORR Bau GmbH aus Österreich.

Während der Bauzeit (rund vier Monate) ist das Mühlthal für den Straßenverkehr, auch für Fußgänger und Radfahrer, komplett gesperrt.

ASPHALTMISCHANLAGE

Ortstermin an der Asphaltmischanlage

Die Bürgermeisterin und der Gemeinderat wurden zu einer Besichtigung der gesamten Asphaltmischanlage von der Firma INN Asphalt-Mischwerke eingeladen. Vor Ort wurde noch mal genau erklärt, wie die Anlage funktioniert und Fragen beantwortet. An der Asphaltmischanlage wird ein zusätzlicher Bitumentank aufgestellt. Ein vorzeitiger Baubeginn wurde beantragt und bereits vom Gemeinderat zugestimmt. Die Beheizung erfolgt elektrisch, weshalb keine negativen Auswirkungen auf die Umwelt zu erwarten sind (kein zusätzlicher Brennstoffbedarf).

Ab 2024 wird die Anlage nicht mehr mit Braunkohlestaub beheizt. Erfreulicherweise wurde uns noch ein Termin zur Besichtigung des Schotterwerks Holzner angeboten.



Ortstermin an der Asphaltmischanlage

UMTAUSCHPFLICHT

Alle Führerscheindokumente (graue und rosa Papierführerscheine und unbefristete EU-Kartenführerscheine), die vor dem 19.01.2013 ausgestellt wurden sind in einen befristeten EU-Kartenführerschein umzutauschen.

Um das Antragsaufkommen dabei möglichst gleichmäßig auf die Jahre bis 2033 zu verteilen, wurden verschiedene Umtauschfristen festgesetzt.

Bitte informieren Sie sich direkt über die Homepage vom Landratsamt Rosenheim:

www.landkreis-rosenheim.de

BAUANGELEGENHEITEN

Seit der letzten Ausgabe haben sich Gemeinderat und Bauausschuss mit folgenden Bauangelegenheiten befasst:

Angerweg 3

Tektur zur Genehmigung, Einbau von 2 Querriegeln im Dachgeschoss sowie Abbruch der bestehenden Garage und Ersatzbau eines Carports für 3 PKW's an gleicher Stelle

Winkelwiesweg 1

Nutzungsänderung der bestehenden Haferkammer und Stallung zu Wohnzwecken

Spitzsteinweg 8

Aufstockung des Dachstuhls und Errichtung von 3 Nutzungseinheiten, Anbau eines Carports für 2 Stellplätze, Neubau eines Außenpools und Errichtung eines Gartenhauses als Nebenanlage

Hauptstraße 16

Errichtung einer Sitzplatzüberdachung

Hauptstraße 21

Anbau einer Garagenerweiterung

Hauptstraße 21a und 21b

Neubau eines Holzlagers und Anbau eines Geräteschuppens an die bestehende Garage

Steinach 5

Tektur zum Abbruch des Bestandsgebäudes und Neubau eines Wohnhauses mit 5 Wohneinheiten

GEFUNDEN >>DIES & DAS<<

Im Fundamt wurden folgende Fundsachen abgegeben und liegen zur Abholung bereit:

- | | | |
|----------------------------------|-----------------------------|---------------------------------------|
| - Bankkarte/ Slowakei | - Fahrradlicht | - Nageletui |
| - Bargeld | - Fernrohr | - Puppe |
| - Box (leer) für Apple Earpods | - Fotoapparat | - Rucksack-Regenschutz |
| - Brillen (Sonnen, Lese, div.) | - GPS-Gerät | - Schwarzes Sweatshirt, Größe S |
| - Diktiergerät | - Handy | - Schlüssel (Auto, E-Bike, Haustüre) |
| - div. Kleidungsstücke in Tasche | - Hülle (für Brille, Handy) | - Schmuck (Ring, Ohrring, Armbanduhr) |
| - ein einzelner Turnschuh | - Kinder-Anorak | - Speicherkarte Fotoapparat |
| - Fahrräder | - Musikbox inkl. Tasche | - Taschenmesser |



Immer aktuell unter:
www.nussdorf.de

JUGENDMAGAZIN AROUND

Kennst du das Jugendmagazin **around** Rosenheim?

Seit 2 Jahren gibt es ein Jugendmagazin für die Region rund um Rosenheim. Du hast noch nicht davon gehört? Dann ist es höchste Zeit, sich das Projekt mal anzuschauen, denn da ist einiges geboten!

around ist ein Online-Magazin. Man findet es also im Internet. Die Idee dafür hatten junge Leute zwischen 13 und 22 Jahren. Sie fanden, dass sie oft viel zu wenig Bescheid wüssten über das, was in ihrer Heimat so los ist, was andere Jugendliche so denken und wo spannende Veranstaltungen stattfinden. Deshalb haben sie eine Jugend-Redaktion gegründet und als Plattform **around** entwickelt. Es ist also ein Magazin von Jugendlichen für Jugendliche, kostenlos und mit der Möglichkeit mitzumachen!

Was steht im Jugendmagazin **around**?

around bietet einen Event-Kalender mit Veranstaltungen speziell für jüngeres Publikum. Ungefähr einmal pro Woche geht außerdem ein neuer Beitrag aus der Jugend-Redaktion online. Anna aus Raubling zum Beispiel schreibt eine Art Reisetagebuch von ihrem Austauschjahr in den USA. Jonas B. aus Schechen gibt Tipps für den Umgang mit Smartphones, sagt aber auch seine Meinung zu Corona und Schule. Andrea berichtet, wie es ist, kaum etwas sehen zu können und macht Umfragen, aber sie veröffentlicht auch Poetry Slams. Ann-Katrin erzählt von ihrem Studienanfang und dem damit verbundenen Ausziehen von zu Hause. Melina aus Griesstätt hat ihre Haare gespendet und gibt Tipps zum Graffiti sprayen. Jonas G. war beim Hackathon in München dabei und hat den Samerberger Sänger Julian Jas getroffen. Benni aus Raubling schreibt immer wieder Film-Reviews und hat seine Hausärztin zum Thema Impfen interviewt. Patsy aus Kolbermoor hat für **around** mit dem Influencer Tommy Toalingling gesprochen und Leo mit dem inzwischen verstorbenen Youtube-Star Philipp Mickenbecker. Die Themen sind absolut vielfältig. Und es sind schon über 100 Beiträge erschienen!

Was steht im Jugendmagazin **around**?

Die Webadresse des Jugendmagazins lautet: www.around-rosenheim.de

Natürlich ist **around** auch bei Social Media aktiv. Der eigene Instagram-Kanal ist unter [@aroundrosenheim](https://www.instagram.com/aroundrosenheim) zu finden. Wer dem Magazin hier folgt, wird immer über die neusten Beiträge informiert und bekommt Insider-Infos darüber hinaus.

Wie kann man bei **around** mitmachen?

around sucht laufend nach Jugendlichen, die Interesse an Medien haben. Das Team kann gar nicht zu groß werden. Je mehr mitmachen wollen, desto besser! Vorkenntnisse sind dafür nicht notwendig. Es zählt der Spaß am Schreiben, Interviewen, Fotografieren oder Filmen. Die Jugendlichen werden dabei nicht alleine gelassen, sondern von Medienprofis angeleitet.

Das **around**-Redaktionsteam trifft sich regelmäßig online, um gemeinsam Ideen zu entwickeln. Interessierte junge Menschen können **around** bei Instagram kontaktieren oder sich per E-Mail an das Team wenden unter: mitmachen@around-rosenheim.de

Infos für Eltern und Interessierte

around wird finanziert vom Landkreis Rosenheim und fachlich begleitet von der Kommunalen Jugendarbeit mit Sitz im Landratsamt. Es bietet jungen Menschen die Möglichkeit, sich medial auszuprobieren und weiterzuentwickeln. Alles ohne Abo oder Mitgliedsbeiträge.

around ist aber auch eine Plattform für alle jungen Leute zwischen 14 und 27 Jahren mit Wohnsitz im Landkreis Rosenheim. Sie können sich nicht nur als Leser informieren, sondern auch selbst Gast-Beiträge posten über Themen, die ihnen wichtig sind.

Feste Redaktionsmitglieder bekommen zudem einen Presseausweis, ein eigenes Profil auf der Website und können professionelles Equipment sowie ein spannendes Workshop-Angebot nutzen.

Auch Schülerzeitungen, Schulklassen und Jugendgruppen können kostenfreie Workshops zu Fotografie und Storytelling anfragen.

Bereits die Hälfte aller Landkreis-Kommunen verlinkt auf ihrer Webseite zum Jugendmagazin **around**: www.around-rosenheim.de



PFARREI

Der Wunschbaum erzählt

Liebe Nußdorferinnen und Nußdorfer,

über sechs Wochen durfte ich in eurem wunderschönen Dorf stehen. Anfangs stand ich ganz alleine da. Aber dann kamen immer mehr Menschen bei mir vorbei, betrachteten mich und schmückten mich. Manche bekamen feuchte Augen während sie mich betrachteten – eigentlich betrachteten sie ja nicht mich, sondern die vielen vielen Sterne, die an mir hingen. Fast alle meine Besucher hatten ein Lächeln im Gesicht. Woran das wohl lag?

Irgendwann habe ich dann begonnen, mir die Sterne, die mir die Menschen an meine Zweige hefteten, genauer anzusehen. Ich weiß nicht, ob Sie sich die Sterne auch angesehen und die Texte darauf durchgelesen haben. Deswegen erzähle ich Ihnen hier und jetzt, was ich unter anderem zu lesen bekam.

Da waren zuallererst natürlich die Wünsche der Kinder: ein Bagger, ein Drachen, ein Puzzle, ein Poporutscher, aber auch, dass kein Kind blöd angesprochen werden soll, dass kein Kind hungern muss und dass eine Freundschaft ewig halten soll.

Dann wünschten sich ganz viele ein Ende der Coronapandemie.

Jemand wünschte sich Angelglück, viele wünschten sich Gesundheit für ihre Familien oder für alle Menschen, Frieden und Zufriedenheit. Eine wünschte sich für alle Menschen Zugang zu frischem Wasser und genug zu essen, außerdem ganz viel Zeit zum Spielen.

Und dann waren dann noch ein paar Wünsche, die mich berührten, die mir ein Lächeln in mein nicht vorhandenes Gesicht zauberten. Ich schreibe sie hier so hin, wie sie auf den Sternen standen:

Ich wünsche mir ein Baby.

Ich wünsche mir, dass jeder zu schätzen weiß, was er hat.

Ich wünsche mir dass die Flüchtlinge wieder eine Heimat finden.

Ich wünsche mir Zusammenhalt statt Hetze!

Ich wünsche mir einen Freund. (Jemand hatte dazugeschrieben, dass er das gerne sein möchte.)

Wo Menschen sich so viel Gutes wünschen, kann man sich wahrscheinlich wohl fühlen. So wohl wie ein Paar, das sich ein Häuschen in Nußdorf wünschte, um hier bleiben zu können.

Liebe Nußdorferinnen und Nußdorfer, ich wünsche Ihnen von Herzen, dass Ihre Wünsche in Erfüllung gehen und bedanke mich herzlich dafür, dass Sie mitgemacht haben bei der Aktion der Pfarrei St. Vitus.

Es grüßt Sie Ihr Wunschbaum.

4 Jahre Pfarrgemeinderat

Beim Patrozinium hätte man doch...

In unserer Pfarrei sollte man einmal...

Also, ich würde das ja so und so machen...

Im Gottesdienst könnte man doch...

Wenn Sätze so beginnen, spiegeln sie Wünsche wider - nach Veränderung, nach etwas Neuem, nach Beständigkeit, nach Sicherheit, danach, dass überhaupt etwas geboten ist.



In unserer Pfarrei St. Vitus ist einiges geboten, wird vieles bewahrt und manches geändert, weil es Menschen gibt, die sich kümmern, die nicht beim Hätte, Sollte, Könnte, Würde stehen bleiben, sondern aus dem Konjunktiv den Indikativ werden lassen. Menschen, die anpacken, die machen statt zu lamentieren.

In einer Zeit, in der es unsere Kirche aus teilweise sehr gut nachvollziehbaren Gründen immer schwerer hat, ist es umso wichtiger, dass Menschen glaubwürdig und tatkräftig für ihre Überzeugungen eintreten und Zeugnis für ihren Glauben ablegen - so wie unsere Pfarrgemeinderäte.

Die Pfarrei sagt herzlich „Vergelt's Gott!“ diesen Männern und Frauen, die sich während der letzten 4 Jahre im Pfarrgemeinderat engagiert haben.

Text: Burkard Schiedermaier

PFARRGEMEINDERATSWAHL



Am Sonntag, 20. März 2022 finden die nächsten Pfarrgemeinderatswahlen statt

In unserer Pfarrei haben alle wahlberechtigten Pfarreimitglieder, die am Wahltag das 14. Lebensjahr vollendet haben, folgende Möglichkeiten sich an der Wahl zu beteiligen:

* Erstmals **Online-Wahl** vom **02. März/17.00 Uhr** bis **17. März 2022/17.00 Uhr**

* **Im Wahllokal am Sonntag 20. März 2022**
09.30 - 10.00 Uhr in der Pfarrkirche St. Vitus
10.00 - 13.00 Uhr im Pfarrheim, Leonhardiweg 6

* **Per Briefwahl**
Briefwahlunterlagen können über das Pfarrbüro beim Wahlausschuss beantragt werden und werden ab 01. März 2022 vom Pfarrbüro ausgegeben. Die Wahlbriefe müssen bis spätestens um 12:00 Uhr am 20. März im Wahllokal eingegangen sein.

Alle Wahlberechtigten erhalten ab ca. 25. Februar 2022 per Post ihre **personalisierte Wahlbenachrichtigung** mit dem persönlichen Zugangscode zum Online-Wahlportal.

Wahlberechtigte, die aus technischen Gründen keine personalisierte Wahlbenachrichtigung erhalten oder die ihre Wahlbenachrichtigung verlieren, können ihr Wahlrecht im Wahllokal oder per Briefwahl ausüben.

Die Amtszeit der Pfarrgemeinderäte beträgt vier Jahre. Die folgenden Kandidaten/innen werden für die Wahl des Pfarrgemeinderates vorgeschlagen:



Auer Gerlinde

Marktleitung im Einzelhandel
Alter: 53
Leonhardiweg 7

Mitglied im Pfarrgemeinderat, Gartenbau-, Trachten- und Musikförderverein

"Mitwirken und Gestalten von kirchlichen Festen."



Auer Pia

Hotelfachfrau
Alter: 46
Leonhardiweg 3

Mitglied im Pfarrgemeinderat, Gartenbau-, Trachten-, Sport und Musikförderverein

Hobbys: Gart'ln, Radfahren, Walken, Berggehen, Lesen

"Allen Kritiken und Vorwürfen zum Trotz, möchte ich in meiner Heimatgemeinde aktiv bei den anstehenden Entscheidungen mitwirken und die Gemeinschaft lebendig halten."



Bartl Renate

Angestellte
Alter: 45
Hochriesweg 8

Mitglied im Pfarrgemeinderat, Kommunionvorbereitung 2017 + 2019

"Mitgestaltung der kirchlichen Feste und Traditionen. Kirchliche Gemeinschaft lebendig zu gestalten."



Dettendorfer Thomas

Geschäftsführer
Alter: 50
Breiten 106a

Mitglied im Pfarrgemeinderat, Schifflerclubverein
Pflege und Erhaltung vom Kirchwald

"Die Kirche gestalten und so noch stärker auf die Wünsche Ihrer Mitglieder eingehen zu können, um eine Abkehr von der Kirche zu vermeiden."

PFARRGEMEINDERATSWAHL



Weitere Kandidaten/innen



Egger Bernhard

Förster
Alter: 61
Hochriesweg 4

Mitglied im Pfarrgemeinderat, DAV, Sport-, Theater- und Trachtenverein

Hobbys: Berg- und Skitouren, Leichtathletik (als Kampfrichter), Basteln

"Die traditionellen, kirchlichen Feste gestalten."



Kempf Michaela

Sozialpädagogin (Caritas)
Alter: 45
Am Inn 7

Sportverein, Elternbeirat (Grundschule), Kommunionvorbereitung, Kinderbibeltage, Sternenweg

Hobbys: Lesen, mich draußen bewegen, (derzeit auf Ski)

"Ich würde mich gerne aktiv mit meinen Ideen, meinen Erfahrungen und meinem Interesse an lebendiger Gemeinschaft einbringen."



Maurer Franz-Xaver

Installateur- und Heizungsbaumeister
Alter: 23
Steinach 11

Musikkapelle Junge Hinterberger, Neubeurer Chor, Goßlschnalzer Nußdorf, Musikgruppe Bicha Briada

"Als junger Familienvater ist es mir ein Anliegen, die Interessen der Jugend und junger Familien zu vertreten und entsprechende Ideen einzubringen. Mich aktiv dafür einzusetzen, passende Angebote und Kirchenveranstaltungen für eine lebendige Kirchengemeinschaft zu gestalten. Darüber hinaus ist eine Frage, die mich beschäftigt, wie die Kirche noch stärker auf die Wünsche Ihrer Mitglieder eingehen kann, um eine Abkehr von der Kirche zu vermeiden."



Mayer Gabriele

Kaufm. Angestellte
Alter: 51
Hochriesweg 11a

Mitglied im Pfarrgemeinderat und Pfarrbriefteam, Lektorin, Trachtenverein, Musikförderverein, Stockschiützen

"Ich will mich dafür einsetzen, dass die kirchlichen Feste und Traditionen erhalten bleiben, aber auch, dass neue Wege und Formen ausprobiert werden. Die Glaubensgemeinschaft am Ort soll lebend bleiben. Wir haben im Pfarrgemeinderat eine tolle Gemeinschaft, in der es Spaß macht, sich zu engagieren."

PFARRGEMEINDERATSWAHL



Weitere Kandidaten/innen



Niederthanner Konrad

Betontechnologe/Landwirt
Alter: 58
Breiten 158

Mitglied im Pfarrgemeinderat, Schiffleutverein
Holzarbeiten, Pflege und Erhaltung vom Kirchwald

"Umsetzbare Lösungen finden, um eine kirchliche Gemeinschaft lebendig zu gestalten."



Oeßwein Irmengard

Sekretariat/
Sachbearbeitung
Alter: 43
Heubergweg 7

Mitglied im Pfarrgemeinderat in Vaterstetten (2014-2018), Kirchenchor und Gartenbauverein Nußdorf

"Bin offen für Neues und bringe gern meine offene, kreative und flexible Art mit Herz und „anpacken“ ein. Ich bringe eine generelle Offenheit für Gespräche und Aufgaben mit. Seit März 2021 lebe ich in unserem schönen Nußdorf am Inn und möchte mich in die Pfarrei einbringen."



Schiedermaier Burkard

Lehrer
Alter: 52
Keltenweg 8

Mitglied im Pfarrgemeinderat, Kirchenchor und Sportverein

"Wie viele andere leide auch ich immer wieder an unserer Kirche. Meine Reaktion soll nicht der Austritt, sondern der Auftritt sein. Im Idealfall ein Auftritt, der die Menschen mitten im Leben erreicht, der Mut und Hoffnung macht, der zeigt, wie lebendig, vielfältig und wandelbar Kirche sein kann."

Je mehr sich die Menschen über Rom ärgern, umso wichtiger ist es, dass Kirche vor Ort als etwas Gutes wahrgenommen wird. Dazu möchte ich beitragen."



Schilandus Gudrun

Lehrerin (Realschule)
Alter: 43
Kranzhornweg 3

Seit der Jugend im Nußdorfer Kirchenchor, 2 x Kommunionvorbereitung, Krippenspielfilm 2020, Mühlenwegbegleiterin
Als Familie engagieren wir uns am Kirchengeschehen, z.B. bei den Sternsingern, Messebesuchen, Klöpfelkinderaktion

"Ich bin interessiert an modernen, umsetzbaren Lösungen, um eine kirchliche Gemeinschaft auch mit den Ansprüchen der heutigen Zeit möglich zu machen, ohne den Blick für Traditionen ganz zu verlieren. In der Kompromissfindung zwischen Altem und Neuem liegt meine Stärke, die ich gerne einsetzen möchte."

KINDERGARTEN

Neues vom Kindergarten

Herzlich Willkommen im Haus für Kinder St. Vitus liebe Maria. Wir freuen uns sehr, dass wir eine pädagogische Ergänzungskraft für unser Team gewinnen konnten.

Frisch erholt sind wir in das Jahr 2022 gestartet. Wir bekommen jetzt öfters in den Gruppen Besuch vom kleinen grünen Drachen Jolienchen. Aber wer ist das genau? JolienchenKids – Fit und gesund in der KiTa ist ein Programm das die Gesundheit von Kindern bis sechs Jahren fördert. Im Mittelpunkt des Programms stehen Ernährung, Bewegung und das seelische Wohlbefinden. Der Drache Jolienchen ist eine Handpuppe welche die Kinder mit spannenden Geschichten rund um das Thema Gesundheit begeistert. Es ist fröhlich, sympathisch, aktiv und sportlich und probiert gerne Gesundes aus. Mit seiner Lok, einem kleinen Zug aus Holz besucht es mit den Kindern das „Gesund-und-lecker-Land“, den „Fitmach-Dschungel“ und die „Fühl-mich-gut-Insel“.



Das Projekt begleitet uns durch das ganze Jahr und bringt den Kindern auf spielerische Art und Weise Freude an Bewegung und an gesundem Essen. Das pädagogische Fachpersonal wird bei der Umsetzung mit Schulungen, Materialien und Workshops unterstützt.

Auf dem Foto sieht man Jolienchen das mit seinem Zug unterwegs ist und uns Obst und Gemüse mitgebracht hat. Selbstverständlich wurde alles anschließend vernascht. Wir freuen uns schon auf den nächsten Besuch.

Kita-Info-App

Schon länger hatten wir nach einer datenschutzkonformen Möglichkeit gesucht um die notwendigen Nachrichten an die Eltern versenden zu können, deshalb nutzen wir künftig die „Kita-Info-App“ des Unternehmens Stay Informed aus Merzhausen bei Freiburg im Breisgau.

Die App ist im Gegensatz zu Facebook oder Whatsapp Gruppen datenschutzrechtlich sicher und DSGVO-Konform. Selbstverständlich ersetzt die App nicht das persönliche Gespräch zwischen Eltern und Erzieherinnen, jedoch hilft sie immer informiert zu sein. Der Service ist für alle Eltern kostenlos.



Neu im Kindergarten Maria Voit



Kinderpflegerin Maria Voit

Mein Name ist Maria Voit, ich bin 20 Jahre alt und wohne in Raubling.

Im Juli 2021 habe ich an der Staatlichen Berufsschule 3 in Traunstein meine Ausbildung zur staatlich geprüften Kinderpflegerin abgeschlossen und arbeite seitdem als Kinderpflegerin.

Ich habe bereits drei Jahre Erfahrung mit der Arbeit

in der Kindergruppe und habe mich dazu entschieden, im Kindergarten zu arbeiten.

Ich bin Kinderpflegerin geworden, weil mir die Arbeit mit Kindern Spaß macht und große Freude bereitet. Ich finde es spannend, die Kinder ein Stück auf ihrem Lebensweg zu begleiten, sie zu fördern und zu unterstützen.

Ich freue mich sehr, ab Januar 2022 im Haus für Kinder St. Vitus als Kinderpflegerin in der Bärengruppe arbeiten zu dürfen. Auf viele schöne Momente und eine gute Zusammenarbeit, mit Ihnen und Ihren Kindern.

Liebe Grüße
Eure Maria

Anmeldung Kindergartenjahr 2022/23

Anmeldung im Haus für Kinder St. Vitus ab sofort.

Möchten Sie ihr Kind gerne in unserer Einrichtung anmelden, dann laden Sie sich auf unserer Homepage www.kinder-nussdorf.de unser Anmeldeformular herunter, füllen es gut leserlich aus und schicken es an uns zurück oder werfen das Formular in unseren Briefkasten.

Ab dem 03.03.2022 starten wir mit den Vertragsgesprächen. Wir freuen uns auf Euch! Herzliche Grüße aus dem Haus für Kinder St. Vitus.

GRUNDSCHULE

Unsere Leseweche – ein Highlight im Schuljahr



Leseweche im Januar

Nach einem Jahr Pause konnte im Januar endlich wieder unsere Leseweche stattfinden. Jeder Schultag begann mit einer Zeit des Vorlesens durch die Lehrer. Die Kinder konnten frei wählen, bei wem sie zuhörten und so in die unterschiedlichsten Bücher hineinschnuppern. Danach ging es auf Decken, Maten, Kissen, Sofas und Sitzsäcke, um in der „eigenen“ Lesezeit ins eigene Buch einzutauchen. Nicht nur das Lesen, sondern auch das „Lagerbauen“ war vor allem bei den jüngeren Kindern sehr beliebt.

Höhepunkt der Woche war der Besuch des Autors Sebastian Huber, der uns aus seinem „Vinzi Stier“ vorlas.

Die Leseweche endete am Freitag mit einem kleinen Bücherflohmarkt, auf dem kräftig verkauft und eingekauft wurde und viele Bücher ihren Besitzer wechselten.

Auch das Ergebnis unseres Spenden-Lesens wurde verkündet:

Die Nußdorfer Grundschüler konnten am nächsten Freitag dem Leiter des Kinderdorfs Irschenberg, Herrn Hodbod, satte 1.200 Euro überreichen. Herzlichen Dank an alle fleißigen Leser und großzügigen Spender!

Wir freuen uns schon auf die Leseweche 2023!

... und nicht vergessen: Wer viel liest, der wird reich....!

Wir übergeben unsere Spende

Ganze 1.200 Euro erlasen unsere Schülerinnen und Schüler beim diesjährigen „Spenden-Lesen“! Herr Hodbod besuchte unsere Schule. Er ist schon viele Jahre Dorfleiter des Caritas Kinderdorfes am Irschenberg. Sehr anschaulich berichtete er den aufmerksamen und interessierten Zuhörern vom Zusammenleben und dem Tagesablauf im Kinderdorf.



Erfolgreiches Spenden-Lesen

Von den Wohngruppen, den Schulen und der freien Zeit am Nachmittag. Von Regeln, Festen und Haustieren. Er hatte viele Fragen zu beantworten und erklärte uns auch, wie das gespendete Geld eingesetzt und verwendet werden kann, über das er sich sehr freute.

Herr Hodbod würde sich sehr freuen, wenn die Grundschüler das Kinderdorf einmal besuchen und sich selbst einen Eindruck verschaffen würden von dem, was er heute erzählt hat. Natürlich kann man auch einfach mal einen Blick auf die Homepage werfen: <https://kinderdorf.de/>

Kinder stark machen



Selbstbehauptungskurs an der Grundschule

Starke Kinder kennen Ihren Wert. Bei einem Selbstbehauptungskurs für die 3./4. Klasse geht es um die Förderung eines gesunden Selbstwertgefühls und die eigene Durchsetzungsfähigkeit.

MARIA-CASPAR-FILSER-SCHULE BRANNENBURG

Vorlesewettbewerb der 6. Klassen in der Maria-Caspar-Filser Schule

In den letzten Wochen haben alle Schüler*Innen der beiden 6. Klassen im Rahmen des Deutschunterrichts ein Buch vorgestellt und einen Ausschnitt daraus vorgelesen. Danach wurde jeweils ein Klassensieger im Vorlesen ausgewählt. Elias Zweckstätter aus der 6a und Kemal Bajric aus der 6b kamen dann in die Endausscheidung zur Wahl des Schulsiegers.



Schulleiterin Alexandra Mayr, Kemal Bajric, Elias Zweckstätter, Klassenlehrer Daniel Durst und Klassenlehrerin Regina Freudemann (v.l.n.r.)

Vor einer Jury, bestehend aus der Schulleitung und den beiden Klassleitern, haben dann beide Jungs jeweils aus einem selbst gewählten Buch und einem Fremdtext vorgelesen.

Elias stellte das Buch „Bundesliga-Alarm“ vor und Kemal las aus „Timmy in Schwierigkeiten“. Der Jury fiel die Wahl nicht ganz leicht, da beide eine tolle Leseleistung gezeigt hatten.

Doch schließlich wurde Elias zum Schulsieger gekürt und wird nun im Februar in der nächsten Wettbewerbsetappe auf Landkreisebene antreten.

Hierfür wünschen wir ihm viel Erfolg.

Foto & Text: Regina Freudemann

Lebensmittelspenden für die Brannenburger Tafel



Übergabe der Spenden an die freiwilligen Helfer der Tafel

Um die überaus wichtige Arbeit der Brannenburger Tafel zu unterstützen, sammelte unsere Schule auch dieses Jahr in der Adventszeit wieder haltbare und verpackte Lebensmittel und Hygieneartikel. Innerhalb von drei Wochen kam dabei eine erstaunliche Menge gefüllter Schachteln und Kisten zusammen.

Am 17. Dezember 2021 übergaben alle Klassensprecher der Schule die weihnachtlich verzierten Päckchen stolz den freiwilligen Helfern der Tafel.

Wir bedanken uns bei unseren Schülerinnen und Schülern und ihren Familien für die großzügige Unterstützung.



Die Schüler sammelten viele Spenden

Text: Claudia Bialucha
Foto: Nadine Karl

FEUERWEHR



Rückblick

Liebe Feuerwehr Kameraden, Kameradinnen und interessierte Nußdorfer,

Am 20.3.2022 findet der Gottesdienst für die verstorbenen Feuerwehrmitglieder statt. Ob im Anschluss auch die Jahreshauptversammlung stattfinden kann wird kurzfristig entschieden je nach dem was die Corona-Lage bis dahin zulässt. Ob die Versammlung abgehalten werden kann oder nicht, wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Am 4.12.2021 wurden wir zu einem Verkehrsunfall auf die Autobahn gerufen. An diesem Tag sollten wir gegen kurz vor acht Uhr morgens auf die A93. Bei Eisregen und starken Wind stellten wir fest, dass drei PKWs ineinander gerutscht waren. Der Rettungsdienst kümmerte sich um die ausschließlich leicht verletzten Personen. Die umliegenden Feuerwehren übernahmen die Verkehrslenkung und den Abtransport der defekten Fahrzeuge. Ein Großteil unserer Mannschaft rückte etwa eine dreiviertel Stunde nach Einsatzbeginn wieder ab, der Rest folgte dann etwa nochmals eine halbe Stunde später.

Etwa 20 min. nach Beendigung des vorherigen Einsatzes folgte ein zweiter Alarm. Hierbei wurden wir zu einer Türöffnung für den Rettungsdienst und die Polizei gerufen.

Am 14.12.2021 um 19.30 Uhr wurden wir zu einem Containerbrand gerufen. Bei unserem Eintreffen stellten wir eine starke Rauchentwicklung im Grün-



Containerbrand in Nußdorf

gutcontainer fest. Der Container wurde von uns geöffnet und das Grüngut auseinander gezogen um es abzulöschen. Nach etwa 20 Min. war alles abgelöscht und wir konnten wieder abrücken.

Den ersten Einsatz im Jahr 2022 fuhren wir am 5.2. an. Um 11.58 Uhr ging die Sirene. Da zunächst unklar war ob es sich hierbei um einen Probealarm oder um einen realen Einsatz handelte mussten wir die Sirene noch ein zweites Mal laufen lassen. Wir wurden auf die Autobahn Richtung Reischenhart gerufen. Dort waren mehrere Autos aufeinander aufgefahren. Wir rückten nach etwa einer halben Stunde wieder ab, da die bis dahin bereits eingetroffenen Feuerwehren alles im Griff hatten.

Übungsplan 2022 - Vorschau

Für alle aktiven Feuerwehrler, den Jugendfeuerwehrlern und allen die als Quereinsteiger zur Feuerwehr gehen wollen, haben wir einen Übungsplan erstellt.

Die Übungen finden nur noch im zwei Wochen Rhythmus statt, so dass die Ausbildung der Jugendfeuerwehrler in einem konzentrierten Rahmen stattfinden kann.

07.03.2022	Jugendübung
14.03.2022	Funkübung (aktive Mannschaft)
21.03.2022	Jugendübung
28.03.2022	Objektkunde (aktive Mannschaft)

04.04.2022	Jugendübung
11.04.2022	Wasseraufbau (aktive Mannschaft)
25.04.2022	Schaumaufbau (aktive Mannschaft)
02.05.2022	Jugendübung
09.05.2022	THL (aktive Mannschaft)
16.05.2022	Jugendübung
23.05.2022	Schachttretung (aktive Mannschaft)
30.05.2022	Jugendübung

Alle Angaben sind ohne Gewähr.

Foto & Text: Hildegard Dandlberger

SPORTVEREIN

Abteilung Ski

Seit gefühlt ewig langer Zeit fanden, zur Freude der Nußdorfer Kinder und uns Skilehrern, die Skikurse wieder statt.



Kinder des Zwerglskikurses

An den Wochenenden 15./16.01. und 22./23.01. trafen sich unsere jüngsten Skibegeisterten in Sachrang zum Zwergerlskikurs. 24 kleine Ski rutschten neben uns Skilehrern zum Teil das erste Mal mit ihren Besitzern über den Schnee. Bei traumhaftem Wetter starteten wir mit den ersten Übungen. Nach viel Training und Spaß gelang es allen Kindern sicher mit dem Seillift nach oben zu kommen. Drei Kindern reichte dies noch nicht und sie zeigten am zweiten Wochenende, dass sie auch mit dem komplizierteren Schlepplift zurechtkommen und auch vor steilerem Gelände keine Angst haben. Beim Abschlussrennen, das über die gesamte Pistenlänge ging, zeigten die Kinder ihren Eltern, was sie gelernt haben. Im Zieleinlauf gab es für jeden eine Urkunde und eine Medaille.



Kinder des Vormittagsskikurses

An den Wochenenden 14./15.01., 22.01. und 29.01. fand unser Vormittagsskikurs statt. 12 Kinder wurden, bei teils strahlendem Sonnenschein, von unseren zwei Skilehrern durch das Sudelfeld geführt. Neben kurzen Technikübungen kam der Spaß natürlich nicht zu kurz und so galt die Devise „Fahren – Fahren – Fahren“. Am letzten Tag zeigten die Kinder beim Abschlussrennen, das am Hotelhang von unseren Rennkindern der BraNuFli gesteckt war, ihr Können. Wieder oben bei den Eltern angekommen, erhielten alle Skikinder eine Urkunde und eine Medaille.

Fotos & Text: Sebastian Schweinsteiger

Abteilung Tennis



Tennisplatz mit Meerblick

Es ist wieder soweit! Nach einer coronabedingten Zwangspause starten wieder die Planungen für den gemeinsamen Tennisurlaub. Wir sind zuversichtlich, dass es dieses Jahr mit unserem Osterurlaub klappt.

Vom 16. – 23. April 2022 reisen zahlreiche Tennisbegeisterte gemeinsam mit Familie und Freunden auf die kroatische Insel Cres. Neben drei Tennisplätzen mit Meerblick und guter Verpflegung im Hotel Kiemmen warten wieder jede Menge Spaß. Spannende Begegnungen auf dem Tennisplatz, geselliges Zusammensitzen mit lokalen Erfrischungen, entspannte Spaziergänge an der Promenade oder Wanderungen durch die Natur, hier kommt jede*r auf ihre/ seine Kosten.



Cres - Kroatiens unentdeckte Inselschönheit

Ambitionierte*r Mannschaftsspieler*in oder Tennisanfänger*in? Klein oder groß? Egal! Wir freuen uns über jede*n Mitreisende*n. Die Anmeldungen laufen bereits auf Hochtouren, Nachzügler*innen können sich jedoch gerne noch anmelden. **Anmeldung** und weitere Informationen gibt es bei **Sieglinde Fauler**, per E-Mail an: alois@fauler-wimmer.de

Fotos: Rainer Gätcke
Text: Sarah Gätcke

GARTENBAUVEREIN



Fotowettbewerb „Lebensraum Naturgarten“

Für alle Mitglieder der Obst- und Gartenbauvereine aus dem Landkreis Rosenheim. **Was verbinden Sie mit dem „Lebensraum Naturgarten“?** Zeigen Sie es uns in einem Foto!

Wir suchen Bilder, die den „Lebensraum Naturgarten“ darstellen. Mögliche Motive können Situationen im Garten sein, die Tieren, Pflanzen oder auch uns Menschen Lebensraum bieten. Die „Bewohner“ des „Lebensraum Naturgarten“ können auch als Motiv in ihrer Umgebung abgebildet werden.

Wir sind schon gespannt auf Ihre Foto-Einsendungen. Auf die Gewinner und Gewinnerinnen warten attraktive Preise in Form von Gutscheinen für Gärtnereien aus der Region, sowie Bücherpreise:

- 1.Preis: Gärtnerei-Gutschein im Wert von 100, – €
- 2.Preis: Gärtnerei-Gutschein im Wert von 75, – €
- 3.Preis: Gärtnerei-Gutschein im Wert von 50, – €
- 4.Preis: Buchpreis
- 5.Preis: Buchpreis

Ablauf Wettbewerb

Bitte senden Sie ihr Foto im Oktober 2022 (Einsendeschluss 31.10.2022) an die E-Mailadresse: susanne.summerer@lra-rosenheim.de unter dem Betreff „Fotowettbewerb“ ein. Bitte fügen Sie dem Bild eine Liste mit folgenden Informationen bei:

- Fototitel
- Vor- und Nachname
- Anschrift (Straße, Hausnummer, PLZ und Wohnort) des Fotografen/der Fotografin
- unterschriebene Teilnahmebedingungen
- unterschriebene Datenschutzvereinbarung
- Einräumung der Bildnutzungsrechte

Der Kreisverband für Gartenbau und Landespflege Rosenheim e.V. führt die Jurierung der Einsendungen durch. Weitere Informationen zum Fotowettbewerb und die Vordrucke mit den Teilnahmebedingungen, Datenschutzvereinbarungen und den Bildnutzungsrechten finden Sie auf der Homepage des Kreisverbandes unter: www.kreisverband-rosenheim.de

Rückblick

Plätzchen-Verkauf am Dorfanger

Der Verkauf der leckeren Weihnachtsplätzchen am Dorfanger wurde sehr gut angenommen. Schon nach kurzer Zeit waren alle Plätzchen ausverkauft. Wir möchten uns bei allen Plätzchen-Spenderinnen herzlich bedanken!

Vorschau Veranstaltungen

Jahreshauptversammlung

18. März 2022, Schneiderwirt, ab 19.30 Uhr

Obstbaumbestellung

noch bis zum 19. März 2022 können Obstbäume, Sträucher und Rosen bei unserem Baumwart, Thomas Kogler bestellt werden.
Tel.: 08034 707761

WICHTIGER HINWEIS:

Aufgrund der leider immer noch andauernden Pandemie-Entwicklung und den damit verbundenen fehlenden Planungssicherheiten, informieren Sie sich bitte zusätzlich über die Homepage des Obst- und Gartenbauvereins, www.ogv-nussdorf-inn.de, oder im OVB über aktuelle Neuigkeiten und Aktivitäten des Vereins.

Artenschutz geht uns Alle an!

Als ersten Schritt könnten wir uns auf eine Gartenpflege zurückbesinnen, die bis vor einige Jahren ganz normal war und auch noch von einigen Bürgern durchgeführt wird.

Nicht der „englische Rasen“ charakterisiert die bayerische Landschaft, die auch das Ziel vieler Touristen ist, sondern blühende Wiesen, auf denen Blumen, Kräuter und Gräser noch ausreifen dürfen. Dieser Reichtum erfreut nicht nur unser Auge, sondern nährt auch viele Bienen, Hummeln, Schmetterlinge und sonstige Insekten und damit auch viele weitere Tiere, die auf dieser Nahrungsgrundlage angewiesen sind.



Auch in einem Kleingarten kann ein Teil dieser Wiese stehenbleiben, bis die Blumen abgeblüht sind. Wenn auf den Einsatz eines „Mähroboters“ verzichtet wird, bleiben viele Insekten am Leben und können die dann wachsenden Blüten als Nahrung nutzen.

Helfen Sie bitte alle mit, unsere Natur und unsere Mitgeschöpfe zu schützen und damit ein blühendes Nussdorf zu erhalten. Weitere Informationen erhalten Sie über den Gartenbauverein, der sich auch über Ideen zu diesem Thema freut. >>

GARTENBAUVEREIN



Heilpflanze des Jahres 2022 - Die Brennnessel

Ein Kraut mit Kulturgeschichte. Die Brennnessel ist reich an Nährstoffen und heilsam wirkenden Substanzen. Sie kann verzehrt werden und wirkt unter anderem harntreibend, blutreinigend, verdauungsfördernd und entzündungshemmend.

Nicht nur wir Menschen können den Brennnesseln viel Gutes abgewinnen, auch Insekten und Vögel fliegen total auf sie. Die Brennnessel ist Raupenfutterpflanze für mehr als dreißig heimische Falterarten, darunter Tagpfauenauge, Kleiner Fuchs und Admiral.

Warum sind Insekten wichtig?

Weltweit sind derzeit etwa 1,8 Millionen verschiedene Tiere, Pflanzen und Pilze bekannt. Etwa 70% der Tierarten zählen zu Insekten, die zumeist sehr klein sind, manchmal aber so groß wie eine Handfläche. Sie leben beinahe überall auf unserem Planeten. Zusammen mit Würmern, Spinnen und vielen anderen Tieren sind sie eine Garantie für stabile Ökosysteme, die uns Menschen das Überleben sichern.



Wild- und Honigbienen sorgen durch Bestäubung nicht nur für unser Obst; Totengräber entsorgen Kadaver, Marienkäfer ersetzen Gift bei der Bekämpfung von Blattläusen, Springschwänze helfen, Lab zu Erde zu machen... Insekten erfüllen unverzichtbare Aufgaben im Kreislauf der Natur und sind zugleich wertvolle Nahrung für andere Tierarten.<<

Text: Jana Broszeit

TRACHTENVEREIN



Leider wieder!

Theater 2022 abgesagt

Auch in diesem Jahr macht Corona der Theatergruppe einen Strich durch die Rechnung. Für das **Frühjahr 2022 ist leider keine Aufführung denkbar.**

Eine Theaterprobe wo der Abstand nicht eingehalten und eine Ansteckung nicht ausgeschlossen werden kann, ist zu gefährlich und auch zu riskant.

Die Entscheidung auch in diesem Jahr nicht zu spielen, ist uns alles andere als leicht gefallen. Die Theatera freuen sich schon heute auf eine neue Theatersaison und hoffen, dass uns unser Publikum treu bleibt.

Das Theater „Alpenrose“ Nußdorf wünscht allen Lesern und Theaterfreunden alles Gute und bleibt`sgesund.

Eure Theaterrunde



Theatera - Bild aus dem Jahr 2019

Text: Hans Oberauer

DIRNDL- UND BURSCHEVEREIN

Nikolaussackerl

Zu Weihnachten war der Dirndl- und Burschnverein auch dieses Jahr wieder fleißig unterwegs und hat seine Nikolaussackerl im ganzen Dorf verteilt.



Nikolaussackerl

Damit wollten wir nach den vielen positiven Rückmeldungen nach der letztjährigen Aktion, den Nußdorfern wieder eine kleine Freude machen.

Auch uns hat das gefreut, weil wir so endlich mal wieder gemeinsam etwas auf die Beine stellen konnten!

Text: Anna Berger

SCHÜTZEN NUSSDORF



Jahreshauptversammlung

Peter Neumeier ist neuer Schützenmeister

Am 20.01.2022 fand in unserem Vereinslokal, der Inntalstube, die alljährliche Hauptversammlung mit Neuwahlen statt.

Unsere erste Schützenmeisterin Christel Staber begrüßte alle Mitglieder, besonders unser Ehrenmitglied Georg Staber. Nach Bekanntgabe der Tagesordnung erhoben sich alle Versammlungsteilnehmer von ihren Plätzen zum Gedenken der verstorbenen Mitglieder. Christl Staber gab einen umfangreichen Rückblick auf das vergangene Jahr. Ein besonderes Ereignis war die Enthüllung der Geschichtstafel in der Winkelwies, die auf die erste Schießstätte in Nußdorf verweist. Mit unserer Fahnenabordnung beteiligte sich der Verein am Fronleichnamsgottesdienst, Gründungsjubiläum des GTEV Alpenrose Nußdorf, sowie beim Jahrtag unseres Patenvereins Sonnhart und natürlich bei unseren Jahrtag. Beim Vereins-Schnuppertag, der von der Gemeinde organisiert wurde, hat sich der Verein sehr gut präsentiert.

Martin Obermüller berichtete über das GK- und KK-Schießen. Jetzt wird in Oberaudorf und in Bad Feilnbach geschossen. Dadurch hat der Verein neue Mitglieder gewinnen können.

Kerstin Koch las ihr Protokoll von der letzten Jahreshauptversammlung vor. Anschließend gab Jugendleiterin Kerstin Koch einen Überblick von der Jugendarbeit. Corona bedingt wurden nur drei Schießabende abgehalten.

Sabine Fischer trug einen ausführlichen Kassenbericht vor. Kassenprüferin Berti Meier konnte eine einwandfreie Kassenführung bestätigen. Sie bat die Versammlung um Entlastung des Kassiers sowie der gesamten Vorstandschaft. Die Entlastung erfolgt einstimmig. Nun stand der Neuwahl der Vorstandschaft nicht nichts mehr im Weg.

Georg Staber wurde von der Versammlung als Wahlleiter und Kerstin Koch als Wahlschriftführerin bestimmt. Bevor die Neuwahlen stattfanden, bedankte sich Christl Staber bei der alten Vorstandschaft für ihre Unterstützung in den letzten Jahren. Sie stellt sich nicht mehr als Schützenmeisterin zur Verfügung. Sie war seit 2016 erste Schützenmeisterin und von 1967-1996 Vereinswirtin und als langjähriges Mitglied dem Verein verbunden.

Es ist jetzt Zeit, dass die jüngere Generation nachrückt, so Christl Staber. Sie bedankte sich bei jedem einzelnen Vorstandsmitglied mit einem kleinen Präsent. Die Vorstandschaft überreicht ihr als kleines Dankeschön

einen Blumenstrauß für die langjährige Zusammenarbeit. Auch der zweite Schützenmeister Martin Obermüller legte sein Amt nieder, ist aber bereit, die neue Vorstandschaft jederzeit zu unterstützen.

Die neue Vorstandschaft wurde einstimmig, per Handzeichen, gewählt.

<i>1. Schützenmeister:</i>	Neumeier Peter jun.
<i>2. Schützenmeister:</i>	Koch Daniel
<i>Schriftführerin:</i>	Koch Kerstin
<i>Kassier:</i>	Fischer Sabine
<i>Jungenleiter:</i>	Koch Kerstin
<i>Fähnrich:</i>	Schweinsteiger Markus
<i>Beisitzer:</i>	Binder Michael, Obermüller Martin, Dörr Philipp
<i>Kassenprüfer:</i>	Meier Berti, Loidl Marianne



Martin Obermüller, Kerstin Koch, Phillip Dörr, Markus Schweinsteiger, Peter Neumeier, Daniel Koch und Sabine Fischer (v.l.n.r.)

Die neue Vorstandschaft bedankte sich für das Vertrauen. Vorstand Peter jun. Neumeier dankte Georg Staber für die Durchführung der Neuwahlen.

Die Schießabende sollen nun Donnerstag wieder statt finden. Unter Beachtung der 2G+ Regelung. Schnelltests werden vor Ort zur Verfügung gestellt. Das Königsschießen soll zum Saisonende abgehalten werden.

Die neuen Schützenmeister möchten den Verein mit neuen Ideen voranbringen.

Die Vorstandschaft freut sich auf rege Teilnahme an den Schießabenden. Peter jun. Neumeier dankt zum Schluss allen Schützen fürs Kommen.

Text: Daniel Koch

MUSIKKAPELLE NUSSDORF



Wir suchen dich!

FÜR DIE JUGENDMUSIKKAPELLE

Servus miteinander,

ich bin der Stephan Bruchhäuser und möchte in diesem Jahr mit euch zusammen die Jugendgruppe der Musikkapelle wieder zu neuem Leben erwecken.

Seit 2 Jahren wohnen meine Frau und ich im sonnenverwöhnten Nußdorf am Inn und ich selbst spiele mit Hingabe in unserer Musikkapelle Bariton. Als Musiklehrer leite ich die Bläserklassen vom 5. bis zum 10. Jahrgang in der Mädchenrealschule Rosenheim. Die Probenarbeit bringt mir sehr viel Spaß.

Mein Ziel ist es, euch für die Blasmusik zu begeistern und die Freude am Instrument zu vermitteln. Bei mir lernst du das Zusammenspiel und das Aufeinander-Hören in einer Gruppe mit verschiedenen Instrumenten. Außerdem lernst du schöne Stücke verschiedener Musikstile kennen.

Wenn du schon Querflöte, Klarinette, Trompete, Posaune, Schlagzeug usw. spielst oder es lernen möchtest - einfach bei mir melden.

INTERESSE?



Dann melde dich bei mir 636 9082

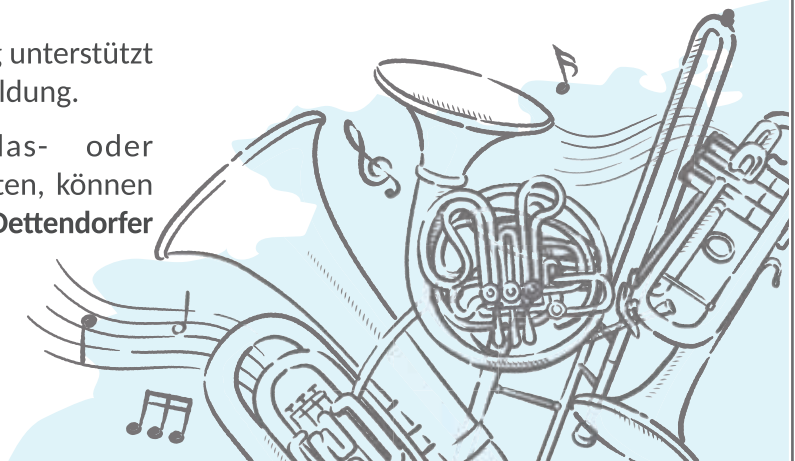


MUSIKFÖRDERVEREIN HINTERBERG

Nachwuchsausbildung

Der Musikförderverein Hinterberg unterstützt die musikalische Nachwuchsausbildung.

Interessenten, die ein Blas- oder Saiteninstrument erlernen möchten, können sich diesbezüglich gerne bei **Georg Dettendorfer** unter **08034/3000444** melden.



PFLEGESTÜTZPUNKT

Neu für Sie da

Der Pflegestützpunkt für Stadt und Landkreis Rosenheim

Der Pflegestützpunkt von Stadt und Landkreis Rosenheim ist Lotse und Wegweiser sowie Berater und Begleiter durch die komplexen Systeme des Pflege-, Sozial- und Gesundheitsbereichs.

Hier sind wir für Sie vor Ort:

Pflegestützpunkt für
Stadt und Landkreis Rosenheim
Wittelsbacherstraße 38
83022 Rosenheim



Tel.: 08031 392 – 2297
E-Mail: pflegestuetzpunkt@lra-rosenheim.de und
pflegestuetzpunkt@rosenheim.de

Oberaudorf
Kufsteiner Str. 2
Telefon: 08031 392-2294

Mittwoch 08:00 – 12:00
Nachmittag nach Terminvereinbarung

PFLEGESCHULUNG

Pflegende Angehörige sind stark belastet

Pflegende Angehörige, die Erkrankte selber versorgen, haben enorme Herausforderungen zu meistern. Oft ist es nicht möglich, die Wohnung, das Haus auch nur für wenige Minuten zu verlassen. Erholungszeiten gibt es kaum.

Hinzu kommt, dass durch die Pandemie noch weniger Belegungsmöglichkeiten in Betreuungsgruppen, Tagespflege- bzw. Kurzzeitpflegeplätze zur Verfügung stehen.

Hier ist dringende Hilfe nötig!

Für Mitbürger, die ehrenamtlich gegen eine Aufwandsentschädigung pflegende Angehörige unterstützen wollen, bietet die Caritas Fachstelle für pflegende Angehörige ab 11. Februar wieder eine Schulung im Umfang von 40 Stunden an.

Informationen

Caritas Zentrum
Reichenbachstraße 5
83022 Rosenheim



Telefon: 08031 - 2037 10
Mobil: 0170 55 48 26 9 (Di. und Mi)
E-Mail: Astrid.Keller@caritasmuenchen.de

Corona-Sonderregelungen in der Pflege

Der Bundesrat hat einer teilweisen Verlängerung der Sonderregelungen bis zum **31. März 2022** zugestimmt. Die **rot markierten** Sonderregelungen laufen zum **31. Dezember 2021** aus und werden nicht verlängert.



Kurzzeitige Arbeitsverhinderung

Arbeitnehmer können sich 20 statt 10 Tage freistellen lassen, um die Pflege eines Angehörigen zu organisieren. Das Pflegeunterstützungsgeld dient als Lohnersatz.

Teilzeit durch Familienpflegezeit

Pflegende Angehörige können zurzeit kurzfristiger und flexibler ihre Arbeitszeit zugunsten der Familienpflegezeit reduzieren. Diese muss aktuell nicht direkt an die Pflegezeit anknüpfen.

Verwendung der Entlastungsleistungen

Der Entlastungsbetrag für Personen mit Pflegegrad 1 in häuslicher Pflege i. H. v. 125 € kann auch für andere notwendige Dienste wie Nachbarschaftshilfen genutzt werden.

Pflegehilfsmittel zum Verbrauch

Für Pflegehilfsmittel zum Verbrauch stehen nur noch bis 31.12.2021 60 € zur Verfügung. Dazu zählen u. a. Mundschutze, und Einmalhandschuhe. Ab 01.01.2022 sind es wieder 40 €.

Das gilt ab Januar 2022

Pflegegradbestimmung vor Ort oder telefonisch

Die Beurteilung des Pflegegrads soll ab sofort, je nach Pandemiegeschehen, vor Ort stattfinden. In begründeten Ausnahmen findet sie weiter telefonisch auf Grundlage der vorliegenden Akten statt.

Entlastungsleistungen aus 2019/20 nutzbar

Nicht genutzte Entlastungsbeträge aus 2019/ 2020 können verlängert bis 31. Dezember 2021 weiter genutzt werden. Beträge aus 2021 verfallen ab 01.01. wieder zum 30. Juni 2022.

Beratungsbesuche wieder verpflichtend

Die Beratungsbesuche für Pflegegeldempfänger sind wieder verpflichtend abzurufen. Sie können allerdings telefonisch, digital oder, wenn gewünscht, per Video stattfinden.

Täglich kostenlose Telefonberatung

Der Verband Pflegehilfe ist auch während der Pandemie an sieben Tagen in der Woche von 8-20 Uhr erreichbar und berät zu allen Themen der Pflege - kostenlos und unverbindlich.

Bei weiteren Fragen rund um das Thema Pflege & Barrierefreiheit steht Ihnen unsere unverbindliche und **kostenlose Pflegeberatung** unterstützend zur Seite.



☎ 06131/ 26 52 034 (Täglich 8-20 Uhr)
➤ www.pflegehilfe.org

NACHBARSCHAFTSHILFE

Neues von der Nachbarschaftshilfe St. Vitus

Nachdem sich die Coronalage nun endlich zu entspannen scheint, werden wir unsere Aktivitäten wieder aufnehmen. Wir bitten die aktuellen Veranstaltungshinweise aus dem OVB und den Anschlagtafeln zu beachten.

Es findet die Sitzgymnastik am Mittwoch im Pfarrheim unter Beachtung der 2 G+ Regel wieder statt.

Ebenso kann das jährliche Fischessen mit einem Überraschungsgast am Aschermittwoch, 2. März 2022, um 12.00 Uhr beim Schneiderwirt stattfinden.

Die Nachbarschaftshilfe bietet ab sofort Einkaufsfahrten montags und donnerstags um 09.30 Uhr nach Brannenburg und Raubling nach vorheriger tel. Anmeldung unter der Rufnr. 08034/690 an.

Wir freuen uns über neue Mitglieder.

Wer Hilfestellung im Alltag benötigt melde sich bitte bei Elisabeth Dandlberger, Tel. Nr. 08034/690 oder Email: hansdandlberger@web.de

HINWEIS

Neues im Verbandskasten

Seit 1. November gelten neue Normen für Verbandskästen in Betrieben. Neue Materialien wurden aufgenommen, vorgeschriebene Mengen verändert.

Die Neuerungen gelten sowohl für die kleinen Verbandskästen nach DIN 13157 als auch für die großen nach DIN 13169 in den Betrieben.

Was ist neu?

Die Anzahl der Wundschnellverbände wurde erhöht, da sie die am meisten gebrauchten Verbandsmaterialien bei der Ersten Hilfe sind. Zusätzlich aufgenommen wurden Hautreinigungstücher wie sie bereits seit einigen Jahren im KFZ-Verbandskasten enthalten sind. Ebenfalls neu sind zwei Gesichtsmasken, die neben den bereits seit Jahren etablierten Erste-Hilfe-Handschuhen den Eigenschutz des Ersthelfers erhöhen.

RENTENSPRECHTAGE

Rentensprechstage leider abgesagt

Der DRV hat sich aufgrund der aktuellen Lage dazu entschieden, **alle Sprechstage bis auf weiteres (leider) abzusagen**.

Nachdem nicht absehbar ist, wann sich die Situation soweit entspannt, dass wieder ein regulärer Sprechtagbetrieb aufgenommen werden kann, kann derzeit auch keine Aussage zum Zeitpunkt der Wiederaufnahme gemacht werden.

Weiterhin haben Sie die Möglichkeit, sich über das **kostenlose Servicetelefon** zu informieren: **Tel. Nr. 0800-1000-480-15**

Informationen zur Videoberatung

Termine für eine Videoberatung kann jeder Kunde selbst zeitnah direkt über die Internetseite der **DRV Bayern Süd**

www.deutsche-rentenversicherung-bayernsued.de buchen.

Hilfe im Formular-Dschungel einfach und unkompliziert

Natürlich ist auch unser **langjähriger, ehrenamtlicher Versichertenberater der DRV, Herr Manfred Kokott**, weiterhin für Sie da.

Sie erreichen ihn unter folgender Telefonnummer: 0 80 36/ 37 74

ASYL- UND INTEGRATIONSBEAUFTRAGTE

Wie sollen wir das schaffen?

Man stelle sich folgende Aufgabe vor:

Eine riesige Mauer soll abgetragen und die frei werdende Fläche in ein Blumenbeet umgestaltet werden - eine nicht einfache, aber durchaus reizvolle Arbeit. Es melden sich 40 Engagierte. Als 20 von ihnen sehen, wie hoch die Mauer ist und auch erkennen, dass die Arbeitsgeräte nicht die besten sind, verabschieden sie sich. Die übrigen packen zuversichtlich an und kommen gut voran – nicht ganz so schnell, wie erhofft, aber man kann zufrieden sein. Allerdings fallen nach und nach aus verschiedenen Gründen einige Arbeiter aus. Die restlichen 15 legen ein bisschen zu und stemmen die Aufgabe weiterhin ganz erfolgreich. Als die ersten Blumen gepflanzt werden könnten, bricht völlig unerwartet ein nicht enden wollendes Unwetter herein. Es kann nicht weiter gearbeitet werden, zudem rollen unentwegt neue Steine heran, sodass sich wieder eine Mauer auftürmt, fast genauso hoch wie am Anfang. Allerdings ist die Zahl der Arbeitskräfte mittlerweile auf 5 gesunken! Wie nun die Aufgabe lösen?

In dieser Situation befinden sich im Moment viele Kommunen. War es schon zu Beginn der sog. Flüchtlingswelle schwierig, die Integration der zu uns Geflüchteten gut voran zu bringen, so scheint es im Moment fast unmöglich: Zum einen hat die Pandemie neue Schwerpunkte gesetzt, zum anderen mussten viele mühsam aufgebaute Hilfsangebote für Geflüchtete eingestellt werden. Darüber hinaus haben sich zahlreiche ehrenamtliche Helfer zurück gezogen, sind selbst erkrankt oder ihre familiäre Situation hat sich in den letzten beiden Jahren verändert.



Die Hoffnung, dass das vorher Erreichte genügen würde, um weiter Integration gelingen zu lassen, wurde enttäuscht, denn viele Geflüchtete, die sich um unsere Sprache und Wertvorstellungen ehrlich bemüht haben, mussten mittlerweile Deutschland wieder verlassen oder wurden in andere Einrichtungen verlegt. Dafür kamen und kommen neue Asylbewerber, deren Hoffnung auf Rettung aus Todesgefahr, Verfolgung und Not auf uns ruhen. Auch sie

sollen darauf vorbereitet werden, hier in einer Weise leben zu lernen, die für sie selbst, aber auch für das Gastland „gut“ ist.

Diese Problematik war Anlass zu einer intensiven Gesprächsrunde in Nußdorf. Der Helferkreis ist mittlerweile auf 4 Personen geschrumpft und auch seine Leitung wartet auf Ablösung. Bürgermeisterin Susanne Grandauer machte in ihren Ausführungen deutlich, wie segensreich die Arbeit der Anwesenden für die Gemeinde war und wie nötig es sei, wieder einen solch gut funktionierenden Helferkreis aufzubauen.

Da das Engagement für Menschen in Not zwar nicht einfach ist, aber auch eine absolute Bereicherung mit sich bringt und Corona sich vielleicht allmählich doch verabschiedet, darf man hoffen, dass sich eine neue Generation von Helfern findet, der es gelingt, die „Mauer“ wieder abzubauen.

Hier ist aber natürlich auch die Politik gefragt: Es muss das Ziel eines guten Miteinanders von Menschen unterschiedlicher Herkunft, unterschiedlicher Wertvorstellungen und Lebenssituationen erneut stärker in den Mittelpunkt gerückt werden, damit in der Gesellschaft ankommt: „Wir wollen das schaffen!“

Text: Renate Pröbstl

EHRENAMTLICHE HELFER GESUCHT

Wie im vorangehenden Artikel geschildert, hat sich unser bisheriger Helferkreis extrem verkleinert, auch die Leitung legt ihr Amt nieder. Im Moment befinden sich 34 Geflüchtete, davon 12 Männer, 7 Frauen und 13 Kinder im Hochriesweg. Eine weitere 5 köpfige Familie und 2 Brüder in einer eigenen Unterkunft. Da aber ständig neue Geflüchtete (ca. alle 2-3 Monate werden auch Umverteilungen durchgeführt) in der Unterkunft am Hochriesweg aufgenommen werden müssen, sucht die Gemeinde dringend Bürgerinnen und Bürger, die die Neuankömmlinge beim so wichtigen Eingliederungsprozess begleiten: beim Erlernen der Sprache, bei der Alltagsbewältigung und der Auseinandersetzung mit neuen Wertvorstellungen.

Als Bürgermeisterin von Nußdorf bitte ich Sie herzlich um ihr Engagement, damit das Miteinander in unserer Gemeinde glücken kann.

Wer sich dafür interessiert, möchte sich bitte unverbindlich melden bei Margitta Niederhuber (Asylsachbearbeiterin), verkehrsamt@nussdorf.de oder telefonisch unter 08034/907920

Text: Susanne Grandauer

FEUERSALAMANDER

Faszinierende Mitbewohner unserer Quellbäche

Sie sind bedroht - passen wir gemeinsam auf

Der Feuersalamander gilt aufgrund des Verlustes seiner Lebensräume in Bayern als gefährdet. Neuerdings wird der Schwanzlurch zusätzlich durch den aus Asien eingeschleppten Hautpilz *Batrachochytrium salamandrivorans* (Bsal) bedroht. Wie aktuelle Entwicklungen in der Eifel und den deutschen Grenzgebieten zu Belgien und den Niederlanden zeigen, wo der Pilz sich mindestens seit 2004 ausbreitet, sind die Feuersalamander-Population bereits zu rund 98 Prozent eingebrochen und die Art in Teilgebieten völlig ausgestorben.

Bsal ist 2020 auch in Bayern angekommen, wobei sogar Oberfranken betroffen ist: In einer Region im Steigerwald rund um Ebrach wurde der Pilz erstmals an Feuersalamandern und Bergmolchen nachgewiesen. Zusätzlich gibt es im Unterallgäu einen zweiten Ausbruch, der dort Bergmolche und Teichmolche befallen hat. Alle einheimischen Schwanzlurche, zu denen vier Molcharten und neben dem Feuersalamander auch noch der Alpensalamander gezählt werden, sind von der Erkrankung betroffen. Dies ist insofern besonders problematisch, als dass Molche und Salamander einen bedeutenden Beitrag zur Bekämpfung von Schädlingen im Waldbau leisten – die Tiere ernähren sich von verschiedensten Käfern, Schnecken und anderen Wirbellosen.

Feuersalamander sind auch in Bayern nur lückig verbreitet. Zumeist werden klare Waldquellbäche besiedelt, wie auch hier im Gemeindegebiet von Nußdorf am Inn.

Diese Lebensräume sind extrem wertvoll, da Quellbereiche sehr artenreich sind. Eine Vielzahl von bedrohten Tierarten leben in den im Idealfall nährstoffarmen, sauerstoffreichen und kühlen Gewässern. Gerade diese Ansprüche machen sie auch so verletzlich. Keinesfalls dürfen Müll oder auch Gartenabfälle in Quellbereichen abgelagert werden. Die besonders empfindlichen Quellbereiche sollte man auch nicht betreten.

Dort wo Sie jetzt als Waldbauer gerade im Winterhalbjahr unterwegs sind, um Holz zu schlagen, bitten wir Sie sehr bei Fällarbeiten und bei Fahrten die Quellen unbedingt zu schonen. Warten Sie wenn möglich Frost ab, um zu verhindern, dass in den Schuhsohlen und den Schlepperreifen Waldboden verfrachtet wird. Denn mit Waldboden und Sediment können die Sporen des tödlichen Salamanderpilzes unbewusst verschleppt werden! Reinigen Sie die Reifen zumindest mit dem Dampfstrahler daheim auf der Hofstelle und waschen sie auch Ihre Schuhe aus, besonders wenn Sie zwischen verschiedenen Waldgebieten wechseln.



Noch sicherer ist eine Desinfektion der Schuhe. Als Desinfektionsmittel kann eine 70-prozentige Alkohollösung oder Brennspritus, der auf 70% verdünnt werden muss, verwendet werden. Genau diese Sicherheitsmaßnahmen helfen nicht nur gegen den Salamanderpilz – auch landwirtschaftlich bedeutende Seuchen, wie die afrikanische Schweinepest können so eingedämmt werden. Die Desinfektionsmaßnahme auf festen Wegen und Plätzen vornehmen und dabei weit weg von Fließ- und Stillgewässern zu bleiben.

Das südöstliche Alpenvorland ist eines der 5 Modellregionen des Gemeinschaftsprojektes von Landesbund für Vogelschutz (LBV), Bund Naturschutz in Bayern e.V. (BN) und Landesverband für Amphibien- und Reptilienschutz in Bayern e.V. (LARS). Über einen Zeitraum von knapp vier Jahren stehen folgende Aufgaben und Ziele für den südbayerischen Raum der Alpen und Voralpen an: der Aufbau eines bayernweiten Monitoring vor dem Hintergrund des für Feuersalamander tödlichen Pilzes (*Batrachochytrium salamandrivorans* (Bsal)) sowie Lebensraum verbessernden Maßnahmen. Seit März 2021 setzen sich die bayerischen Naturschutzverbände mit zahlreichen Ehrenamtlichen für das gemeinsame Artenhilfsprogramm "Feuersalamander in Bayern" für diese gefährdete Art ein.

Wenn Sie Feuersalamander entdecken bzw. Vorkommen kennen und melden wollen, dann wenden Sie sich bitte an: Stefanie Mühl - Regionalkoordinatorin Voralpenland und Alpen, stefanie.muehl@lbv.de

Foto & Text: Stefanie Mühl

ZEITZEUGEN

Funde aus der Steinzeit von den Nußdorfer Fluren

Es sind nur Steine. Aber besondere Steine, von Menschen nach ihren Bedürfnissen bearbeitet.

Woher stammen diese Steinwerkzeuge? Wie kamen sie in die Felder von Nußdorf? Höchstwahrscheinlich von Menschen aus der Jungsteinzeit (vor 5000 Jahren) die sich damals zur Jagd in dem Gebiet bewegten. Bei diesen bearbeiteten Steinen handelt es sich um Feuerstein, französisch: „Silex“, der auch als Hornstein bezeichnet wird.

Erdgeschichtlich entstand er vor ca. 180 - 70 Millionen Jahren und besteht aus einer kryptokristallinen Form von Siliciumdioxid. Feuerstein war damals der Stahl der Steinzeit. Mit diesen Werkzeugen aus Feuerstein konnte man schneiden, schaben und bohren. Er diente auch als Waffe, z. B. für Messer, Dolche, Speer- und Pfeilspitzen.



Feuersteingeräte

Es stellt sich die Frage, woher kamen die Menschen vor ca. 5000 Jahren die damals die Gegend um Nußdorf aufsuchten? Vermutlich aus der Jungsteinzeitsiedlung von Dobl. Laut Archäologen vom Landesamt für Vor- und Frühgeschichte in Bayern. Der Weiler Dobl befindet sich auf dem Hochufer rechts des Inns, ca. fünf Kilometer nördlich von Rosenheim. Bei Ausgrabungen in Dobl in den 1960er Jahren fand man dort Hinterlassenschaften einer bäuerlichen Kulturgruppe unter der Bezeichnung „Chamer Gruppe“. Benannt nach der Kreisstadt Cham im Bayerischen Wald. Diese Kulturgruppe siedelte damals hauptsächlich in Böhmen, der Oberpfalz, in Niederbayern und im Salzburger Raum.

Kennzeichnend für die Chamer Kultur sind ihre Keramikgefäße mit charakteristischen Zierelementen, wie gekerbte Tonleisten, Einstichreihen, Ritz- und Schnurdrucklinien.

Wiederum erhebt sich die Frage, woher bezogen damals die Menschen den hier gefundenen Feuerstein?

Geologisch kommt er in unseren Kalkalpen nicht vor. Somit musste schon vor 5000 Jahren ein ausgedehnter Handel mit dem Feuerstein stattgefunden haben. So sind zwei gefundene Stücke (Schaber und Bohrer) dem vorgeschichtlichen Feuersteinwerk Arnhofen zuzuordnen. Arnhofen liegt in der Juraformation des Altmühltals.

Typisch für den Arnhofner Feuerstein ist seine Feinbänderung. Eine Speer- bzw. Pfeilspitze sowie zwei weitere Kleingeräte bestehen aus gelblichen Feuerstein und kann somit dem Nonstal zugeordnet werden. Das Nonstal liegt an der Grenze zwischen Südtirol und dem Trentino.

Weitere vier Feuersteingeräte mit wolkgig - schließigen Einschlüssen stammen wohl aus den „Lessinischen Bergen“ Norditaliens. Am „Monti Lessini“ wurde archäologisch ein steinzeitlicher Bergbau erforscht. Bemerkenswert ist, dass somit der größere Fundanteil des Feuersteins von der Südseite der Alpen stammt.

„Ötzi“, der Mann aus dem Eis, eine 5000 Jahre alte Gletschermumie hat gezeigt, dass in jungsteinzeitlicher Zeit die Alpen kein Hindernis für eine Überquerung in unsere Breiten waren. So waren für die damaligen Menschen ein Kulturaustausch und Handel mit dem nördlichen Gebiet der Alpen möglich.

Was bewog vor 5000 Jahren die Leute aus der Siedlung von „Dobl“ innaufwärts das Gebiet um Nußdorf aufzusuchen? Laut Archäologen war die Jagd in den Innflussauen ausschlaggebend. Der Innfluss war in dieser Zeit weitausfernd und ungezähmt, fast das ganze Inntal ausfüllend.

In diesen weitläufigen Innauen fanden im Winter Hirsche, Gämsen, und Steinböcke ein großes Nahrungsangebot von Weichhölzern wie Weide, Hasel und Birke. Damit konnten die Steinzeitjäger das Wild leichter erlegen als in den Bergen. Wildfleisch war in der Winterzeit eine zusätzliche, überlebenswichtige Nahrungsquelle.

Organisches Material wie Holz, Leder usw. ist aus dieser Zeit zerfallen. Aber die Silexgeräte überdauerten die 5000 Jahre in der Erde von Nußdorf und geben ein Zeugnis über die Anwesenheit von Menschen in der Jungsteinzeit.

Foto & Text: Meinrad Beilhack sen.

HEIMAT FRÜHER

Ortsbilder



Markanten Dorfkirchen ragen hervor

ist die Frage aufgetreten, ob nicht auch Nußdorfer Bürger historische Ansichtskarten von Nußdorf besitzen. Könnten diese in der Gemeinde gescannt und so archiviert werden, so wäre der Informationswert der Karten zugänglich. Die Originale gehen zurück an den Besitzer. Kontakt: Ortsheimatpflegerin Michaela Firmkäs (7147).

„Nußdorf am Inn mit Heuberg“ ist die ungelauferne (nicht verschickte) Ansichtskarte vom Gebirgskartenverlag H. Birkmeyer aus Brannenburg betitelt. Gerne hat man die Lage in den Bergen besonders betont, verhießen sie doch - wie andernorts das Meer - Erholung und ungewohnte Erlebnisse. Damit warb auch Nußdorf in der Frühphase des Tourismus um Sommerfrischler.

Um 1915 ist diese Karte entstanden. Im Bild oben am linken Bildrand steht der Pfarrhof mit einem Wirtschaftsteil, denn auch der Pfarrer führte eine Landwirtschaft. Vor dem Hof erstreckt sich ein großer Obstanger.

Die Dorfstraße Richtung Pfarrkirche und Heuberg.

Am linken Bildrand ist der Hof des Untermüllers. Vor der Vituskirche befindet sich der Lupichler-Hof noch mit rückwärtigem Landwirtschaftsteil,



Dorfstraße Richtung Pfarrkirche

an der Traufseite eine Grünzone mit Baumbestand. Rechts im Vordergrund ist das sogenannte Zinkl-Anwesen, das in den 1980er Jahren durch ein Mehrfamilienhaus ersetzt wurde. Dies war ein hier noch unverputzter, stattlicher, typisch oberbayerischer Hof mit fassadenseitiger Erschließung, zwei Balkonen, unterteilten Fenstern, Dachüberstand und ortsüblicher Dachschräge. Ein Element für Kommunikation und Lebensfreude war die obligate Hausbank. Mitten ins Bild ragt die Moderne: Ein Strommast. Seit 20 Jahren gab es bereits Elektrizität in diesem Ort! Die Elektrifizierung in Dörfern wurde erst in den 1920er Jahren üblich. Damit war Nußdorf 1915 noch lange hypermodern!

Foto & Text: Michaela Firmkäs

RÄTSEL

Schau hin EIN NUSSDORFER RÄTSEL

Auflösung aus dem letzten Heft:

Das Kunstwerk von Christian Staber steht an der Stockbahn am Steinbach.

Gratulation allen, die es gewusst haben!

Neues Rätsel

Aus welcher wunderbaren Haustür stammt der folgende Ausschnitt?



Die Haustüre befindet sich...

A ... am Haus Anneliese Wagner (Entbach)

B ... beim Roßner (Flintsbacher Str.)

C ...am Zacherlhof (Hauptstraße)

Viel Spaß!

NAHVERSORGER/STELLENANZEIGEN

 **ZIMMEREI ANDREAS NIEDERTHANNER**

Wir suchen Verstärkung!



Zimmerergesellen & Azubi

Wir bieten dir:

- Abwechslungsreiche Projekte in der Region
- Sicherem Arbeitsplatz in jungem und dynamischem Team
- Attraktive Vergütung
- 30 Tage Urlaub + viele Zusatzleistungen

www.zimmerei-niederthanner.de
 Flintsbacher Str. 10, 83098 Brannenburg
 Tel. 0 80 34/30 93 10

 zimmerei.niederthanner



STEFAN  **ELEKTROTECHNIK NIEDERTHANNER**

Weidachweg 28 · 83131 Nußdorf
 Telefon: 0 80 34 - 30 70 86
 stefan.niederthanner@gmail.com



*Fehlt was Elektrisches bei dir?
 Ja dann meldest di hoid bei mir!*

Neu in Nußdorf



Wir suchen Verstärkung

Kfz Mechatroniker (m/w/d)
Kfz Meister (m/w/d)

- vielseitiges Aufgabengebiet
- arbeiten in einem hochmotivierten Team
- 4 Tage Woche möglich!

 **Ludwig Bartli**
 Kfz-Meisterbetrieb

Hochriesstraße 4 · 83126 Flintsbach · Tel. 08034-708357

 **LANDKREIS ROSENHEIM**

AUCH FÜR STUDENTEN!

Wir suchen
Erhebungsbeauftragte / Interviewer (m/w/d)
 für das Projekt Zensus 2022 von Mai bis August

Wohnortnahe ehrenamtliche Tätigkeit
 mit Aufwandsentschädigung zzgl. Fahrtkosten
 Arbeitsmittel werden zur Verfügung gestellt.

Sie können sich über unser Bewerberportal online bewerben:
www.landkreis-rosenheim.de/karriere



NAHVERSORGER

Frische Eier aus Freiland- haltung



ohne Gentechnik!

Selbstbedienung

Außerdem:

- Eiernudeln (Hartweizen, Dinkel)
- Eierlikör
- Halbarme Vollmilch
- Suppenhühner (Oktober - März)
- Honig, Fruchtaufstriche
- Kartoffeln (Sept. - März)
- Holunderblütensirup (ab Mai/Juni, solange Vorrat reicht)

Auf Ihr Kommen freut sich
Familie Linder
Überfilzen 23, 83131 Nußdorf
Tel: 08034 6079270,
0177 1950003; täglich geöffnet von 6 - 20 Uhr

ANMELDETERMINE

Wirtschaftsschule  Alpenland
BAD RIBLING



Besuchen
Sie uns!
www.wsalp.de

EINE SCHULE FÜR ALLE

- ein Ort des Lernens und Lebens
- digital, international, sozial
- kostenfrei
- Start nach der 6., 7., 8. und 9. Klasse möglich
- leicht erreichbar mit Bus und Bahn

Anmeldung: 4. bis 8. April 2022

Herzlich willkommen!

Infoabend geplant am 8. März 2022 ab 18:00 Uhr

Ristorante
La Bottega
Pizzeria

Neubeuerer Str. 2, 83131 Nußdorf am Inn

08034 6870361  01727653779

www.la-bottega-restaurant-nussdorf-am-inn.metro.biz

NEUER INTERNET AUFTRITT!
GROSSE FAMILIENPIZZA 70 cm!
BESTELLUNG EINFACH UND SCHNELL!

KLICKEN auf...



 ANRUF  KÖRTE  SPEICHERN  WEBSEITE

ZUM MITNEHMEN BESTELLEN

 FOSBOS
ROSENHEIM

www.fosbos-rosenheim.de

VORAB
ANMELDEN

SCHULJAHR
2022/23

**BERUFLICHE
OBERSCHULE
ROSENHEIM**

Anmeldung im Sekretariat vom

7. März - 18. März 2022

**AB 28.02.2022
ONLINE-ANMELDUNG**

 www.fosbos-rosenheim.de

BERGWACHT



Einsatzgeschehen Januar 2022

Ausbildung zur aktiven Einsatzkraft

Die Ausbildung zur aktiven Einsatzkraft in der Bergwacht ist vielfältig. Mitte Januar nutzten 20 Anwärter und Anwärterinnen der Bergwacht Brannenburg die guten Bedingungen, um sich in den Dienstgebieten am Sudelfeld und Wendelstein auf die bevorstehenden Prüfungen vorzubereiten. Die „neuen“ Anwärter müssen im Winter-Eignungstest vor allem zeigen, dass sie sich nicht nur auf der Piste, sondern auch im winterlichen alpinen Gelände mit Tourenskiern sicher bewegen können, sowohl bergauf als auch bergab.

Auf die „alten Hasen“ kommt nun die Winterprüfung zu. Dabei stehen unter anderem der sichere Patiententransport mit Akja auch in schwierigem Gelände, Schnee- und Lawinenkunde sowie die Suche von mehreren Verschütteten in einer Lawine mit dem LVS-Gerät auf dem Programm.



Ausbildung zur aktiven Bergwacht - Einsatzkraft am Sudelfeld

Bergwacht wird zu lebloser Person am Wendelstein gerufen

Nachdem ein Skitourengeher am Wendelstein unterhalb des Hotelhangs im Bereich der Zeller Scharte eine leblose Person aufgefunden hatte, wurde die Bergwacht Brannenburg am 22.01.2022 gegen 16 Uhr alarmiert. Mit Sonderfahrten der Seilbahn und der Schneeschleuder der Zahnradbahn konnten die Einsatzkräfte der Bergwacht Leitzachtal und Bergwacht Brannenburg in die Nähe der Einsatzstelle gelangen. Leider konnte der Bergwachtnotarzt nur noch den Tod des Patienten feststellen.

Unter widrigen Bedingungen wurde der Leichnam anschließend geborgen und mit der Zahnradbahn ins Tal gebracht. Im Einsatz waren ca. 30 Einsatzkräfte der Bergwacht sowie drei Mitglieder der alpinen Einsatzgruppe der Polizei.



Einsatz am Wendelstein unter widrigen Bedingungen

Text: Johann Weiß

Fotos: Bergwacht Brannenburg

IMPRESSUM

Sämtliche Berichte/Texte, mit Ausnahme der gemeindlichen Mitteilungen, geben inhaltlich die Meinung des Verfassers/Autors wieder, nicht die der Redaktion bzw. des Herausgebers. Die Wiedergabe von Texten - auch auszugsweise - Fotos oder Inseraten ist nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers erlaubt. Für unverlangt eingereichte Artikel, Manuskripte oder Fotos wird keine Haftung übernommen. Redaktion/Herausgeber behalten sich grundsätzlich die Veröffentlichung und/oder Kürzung von Artikeln vor.

HERAUSGEBER

Gemeinde Nußdorf a.Inn
Brannburger Straße 10
83131 Nußdorf a.Inn
Telefon 08034 90 79 - 0

VERANTWORTLICH FÜR DEN INHALT

Erste Bürgermeisterin
Susanne Grandauer
Telefon 0 80 34 90 79-0
E-Mail: buergemeister@nussdorf.de

GEMEINDLICHE ARTIKEL

Berichte + Fotos (JPG-Format)

Gemeindl. Nachrichten per E-Mail an:
verkehrsamt@nussdorf.de

VEREINE ARTIKEL

Berichte + Fotos (JPG-Format)

Vereine per E-Mail an:
zeitung@blickinsnetz.net

SATZ

Blick ins Netz
Tanja Weißenberger
Telefon 0 80 34 - 708 99 85
www.blick-ins-netz.net

AUFLAGE

1.250 Exemplare
Verteilung an jeden Haushalt
Erscheint alle zwei Monate

HINWEISE

Alle Angaben ohne Gewähr
Irrtümer, Druck-/Satzfehler
vorbehalten

Erscheint am 27.05.2022

Redaktionsschluss

Mittwoch, 11.05.2022, 12.00 Uhr

TELEFONVERZEICHNIS DER GEMEINDE NUSSDORF A.INN

Amt	Kontakt	Zimmer
Erste Bürgermeisterin	Susanne Grandauer 08034 90 79-0 E-Mail: buergermeister@nussdorf.de	Zimmer 9 1. Stock
2. Bürgermeister	Helmut Brunner 08034 90 79-0 E-Mail: buergermeister@nussdorf.de	Zimmer 9 1. Stock
Geschäftsleiter	Ludwig Guggenberger 08034 90 79-10 E-Mail: hauptamt@nussdorf.de	Zimmer 10 1. Stock
Bauamtsleitung	Sonja Rankl 08034 90 79-13 E-Mail: bauamt@nussdorf.de	Zimmer 3
Sekretariat	Evi Pertl 08034 90 79-17 E-Mail: sekretariat@nussdorf.de	Zimmer 8 1. Stock
Vorzimmer	Veronika Grimmeis 08034 90 79-19 E-Mail: vorzimmer@nussdorf.de	Zimmer 8 1. Stock
Gemeindekasse	Silvia Gödel 08034 90 79-15 E-Mail: kasse@nussdorf.de	Zimmer 6 1. Stock
Kämmerei	Silvia Gätcke 08034 90 79-16 E-Mail: kaemmerei@nussdorf.de	Zimmer 7 1. Stock
Meldeamt	Andrea Müller-Wenzel 08034 90 79-11 E-Mail: meldeamt@nussdorf.de	Zimmer 1
Standesamt	Martina Schweinsteiger 08034 90 79-12 E-Mail: standesamt@nussdorf.de	Zimmer 2
Verkehrsamt & Asyl	Margitta Niederhuber 08034 90 79-20 E-Mail: verkehrsamt@nussdorf.de	Anbau
Bauhof	Joseph Liegl 08034 90 79-30 E-Mail: bauhof@nussdorf.de	Zimmer 5
Wasserwerk	Martin Empl 08034 90 79-31 E-Mail: wasserwerk@nussdorf.de	Zimmer 5

KONTAKT & ÖFFNUNGSZEITEN

Gemeinde Nußdorf a.Inn

Brannenburger Straße 10
83131 Nußdorf a.Inn

Telefon 0 80 34 - 90 79-0
Fax 0 80 34 - 90 79-18
E-Mail sekretariat@nussdorf.de

Öffnungszeiten

Rathaus

Mo, Di, Do, Fr 08.00 - 12.00 Uhr
Do 16.00 - 18.00 Uhr

Mittwoch geschlossen

Verkehrsamt

Montag - Freitag 08.00 - 12.00 Uhr
Do 15.00 - 18.00 Uhr

KINDERTAGESEINRICHTUNG

Haus für Kinder St. Vitus

Entbach 7
83131 Nußdorf a.Inn

Telefon 0 80 34 - 35 14
Fax 0 80 34 - 70 75 99
E-Mail kita@nussdorf.de
www.kinder-nussdorf.de

SCHULE

Grundschule

Flintsbacher Straße 8
83131 Nußdorf a.Inn

Telefon 0 80 34 - 82 31
Fax 0 80 34 - 33 12
E-Mail info@nussdorf-grundschule.de
www.nussdorf-grundschule.de

SENIORENBEAUFTRAGTE

Christa Kaplan 0 80 34 - 31 41

DEUTSCHE RENTENVERSICHERUNG

Ehrenamtlicher Versichertenberater
Herr Manfred Kokott 0 80 36 - 37 74

JUGENDBEAUFTRAGTE

Markus Kreidl 0177 - 6 39 11 22
Wolfgang Lagler 0151 - 20 32 59 74

ORTSHEIMATPFLEGE

Michaela Firmkäs 0 80 34 - 71 47

DIE WICHTIGSTEN NOTFALL-RUFNUMMERN

Notruf/Feuerwehr	112
Polizei	110
Polizeiinspektion Brannenburg	08034 - 90 68-0
Giftnotruf München	089 - 1 92 40
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	116 117
Klinikum Rosenheim	08031 - 36 502

Hausnummern oder Namensschilder gut sichtbar anbringen

Die im öffentlichen Rettungsdienst mitwirkenden Hilfsorganisationen führen immer wieder Klage darüber, dass wertvolle Zeit wegen schlecht sichtbarer oder fehlender Hausnummern oder Namensschilder verloren geht. Das Anbringen deutlich sichtbarer Hausnummern und Türschilder geschieht im eigenen Interesse.

MÜLLABFUHR

Bitte stellen Sie Ihre Mülltonne am Leerungstag **ab 6.00 Uhr** für die Landkreismüllabfuhr bereit.

Termine werden vom LRA festgelegt und eventuell kurzfristig geändert. Aktuell immer zu ersehen unter: www.abfall.landkreis-rosenheim.de Alle Termine ohne Gewähr!

Zu beachten: In Feiertagswochen kann sich der Abfuhrtag ändern. Bitte wenden Sie sich bei Nichtleerung Ihrer Mülltonne an die Müllabfuhr Raubling, Tel. 08035 - 28 41.

Hausmülltonnen- 40 L, 80 L, 120 L und 240 L

jeweils **donnerstags**, *Ausnahme **Mittwoch**

03.03.2022	13.04.2022*	12.05.2022
17.03.2022	28.04.2022	25.05.2022
31.03.2022		

Mülltonnen-Großbehälter - 1.100 Liter

jeweils **dienstags**, *Ausnahme **Mittwoch**

01.03.2022	22.03.2022	12.04.2022	03.05.2022
08.03.2022	29.03.2022	20.04.2022*	10.05.2022
15.03.2022	05.04.2022	26.04.2022	17.05.2022
			24.05.2022

NEU - ANORDNUNG VOM LANDKREIS

Ab sofort kann beim Bauhof Nußdorf a.Inn nur noch Glas und Altpapier entsorgt werden. Alle anderen Wertstoffe können in Brannenburg beim Wertstoffhof entsorgen werden. Bitte um Beachtung.

ALTPAPIER

Chiemgau Recycling, Tel. 08035 - 96 876-80

www.chiemgau-recycling.de

Montag	21.03.2021
Dienstag	19.04.2022
Montag	16.05.2022

Remondis Süd, Tel. 08031 - 230 470

www.remondis-sued.de

Mittwoch	23.03.2022
Donnerstag	21.04.2022
Mittwoch	18.05.2022

UMWELTMOBIL 2022

Einsatz des Umweltmobils für die Annahme von Problemfällen am Freibad Parkplatz Nußdorf a.Inn.

Mittwoch	22.06.2022, 08:30 bis 09:45 Uhr
Donnerstag	13.10.2022, 08:30 bis 09:30 Uhr

Termine und Infos unter:
www.abfall.landkreis-rosenheim.de

ABFALLENTSORGUNG

Wertstoffhof an der Kläranlage

Wertstoffhof Brannenburg
Tiefenbacher Straße 18

Öffnungszeiten

Montag, Mittwoch & Freitag 14 - 18 Uhr
Samstag 9 - 12 Uhr

BERATUNGSTERMINE 2022

Erforderlich ist lediglich eine **Anmeldung bei der Wirtschaftsförderung** im Landratsamt Rosenheim per E-Mail unter: energieberatung@lra-rosenheim.de mit Angabe Ihrer Telefonnummer zur Detailabklärung.

Wirtschaftsberatung

03. März 2022
05. Mai 2022
02. Juni 2022

Elektromobilität & Energieberatung

10. März 2022
14. April 2022
12. Mai 2022



Weltgebetstag

Freitag, 04.03.2022
19.00 Uhr
Pfarrei St. Vitus/Pfarrheim

Messe für verstorbenen Mitglieder

Samstag, 12.03.2022
19.00 Uhr
Trachtenverein/St. Vitus

Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen

Samstag, 12.03.2022
20.00 Uhr
Trachtenverein/Schneiderwirt

Bürgerversammlung

Donnerstag, 17.03.2022
19.30 Uhr
Gemeinde Nußdorf/Schneiderwirt

Jahreshauptversammlung

Freitag, 18.03.2022
19.30 Uhr
Gartenbauverein/Schneiderwirt

Pfarrgemeinderatswahlen

Sonntag, 20.03.2022
Pfarrei St. Vitus

Jahramt für verstorbene Mitglieder

Sonntag, 20.03.2022
08.30 Uhr
FFW Nußdorf/St. Vitus

Jahreshauptversammlung

Sonntag, 20.03.2022
09.30 Uhr
FFW Nußdorf/Schneiderwirt

Gemeinderatssitzung/ Bauausschuss

Dienstag, 22.03.2022
19.00 Uhr
Gemeinde Nußdorf/Rathaus

Jahreshauptversammlung

Sonntag, 27.03.2022
19.00 Uhr
SV Nußdorf/Sportheim

Passionssingen

Sonntag, 27.03.2022
19.00 Uhr
Trachtenverein/St. Vitus

Jahreshauptversammlung/ Neuwahlen

Donnerstag, 07.04.2022
19.30 Uhr
Verkehrsverein/Schneiderwirt

Jahreshauptversammlung

Freitag, 08.04.2022
19.00 Uhr
Stockschützen

Ostermontagsturnier f. Vereine und Stammtische

Montag, 18.04.2022
11.00 Uhr
Hufeisenclub/Alter Sportplatz

Pflanzenflohmarkt

Samstag, 23.04.2022
09.00 Uhr
Gartenbauverein/Grundschule

Jahrtag

Sonntag, 24.04.2022
08.30 Uhr
Veteranenverein/St. Vitus

Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen

Sonntag, 24.04.2022
09.30 Uhr
Veteranenverein/Schneiderwirt

Gemeinderatssitzung/ Bauausschuss

Dienstag, 26.04.2022
19.00 Uhr
Gemeinde Nußdorf/Rathaus

Schützenjahrtag

Sonntag, 01.05.2022
08.30 Uhr
Schützengesellschaft Nußdorf/
St. Leonhard

Mühlenwegführung

Donnerstag, 05.05.2022
17.00 Uhr
Gemeinde Nußdorf/Rathaus

Erstkommunion

Sonntag, 15.05.2022
10.00 Uhr
Pfarrei St. Vitus/St. Vitus

Kommunaler Klimaschutz

Mittwoch, 18.05.2022
19.00 Uhr
Martin Stümpfig, MdL (Bündnis 90/
Die Grünen)/Schneiderwirt

Mühlenwegführung

Donnerstag, 19.05.2022
17.00 Uhr
Gemeinde Nußdorf/Rathaus

Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen

Sonntag, 22.05.2022
Dirndl- und Burschenverein

Bittgang

Dienstag, 24.05.2022
19.00 Uhr
Pfarrei St. Vitus/St. Leonhard

Vatertags-Frühshoppen

Donnerstag, 26.05.2022
10.00 Uhr
Musikförderverein Hinterberg/
Musikheim Hinterberg

Bittgang

Freitag, 27.05.2022
19.00 Uhr
Pfarrei St. Vitus/Hl. Kreuz

Mühlenwegführung

Donnerstag, 02.06.2022
17.00 Uhr
Gemeinde Nußdorf/Rathaus

Nächster Redaktionsschluss:

11. Mai 2022
12.00 Uhr

ÖFFENTLICHE VERANSTALTUNGEN – HYGIENEPLAN NOTWENDIG

Liebe Veranstalter/innen,
wir freuen uns über jede öffentliche Veranstaltung, die unser sportliches und kulturelles Leben bereichert. Um in Zeiten von Corona die Sicherheit aller zu gewährleisten, ist ein auf Grundlage der aktuellen Infektionsschutzverordnung abgestimmtes Hygienekonzept zusammenzustellen.

Dieses wird anschließend über die Gemeinde an das LRA zur Genehmigung weitergeleitet. Wir bitten jede Veranstaltung in der Gemeinde anzumelden.

Standesamt: Martina Schweinsteiger, Tel.: 08034/9079-12,
E-Mail: standesamt@nussdorf.de